

SPORKULEX

www.sporkulex.at



AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Der Kulturverein „m² - kulturexpress“ feiert in den nächsten Wochen sein 25-jähriges Bestandsjubiläum! Eine Institution, die Neukirchen – neben anderen kulturellen Aktivitäten – weit über die lokalen und regionalen Grenzen hinaus bekannt gemacht hat und somit unsere Gemeinde mit einem Alleinstellungsmerkmal auszeichnet, um das uns viele beneiden. Gefeiert wird mit einem sensationellen Programm (Näheres im Blattinneren). Wir gratulieren herzlichst zu diesem Jubiläum und freuen uns mit dem „m²“, denn schließlich war das Tun und Wirken im cinetheatro einer der Gründe, warum diese Zeitung – der Sporkulex – „seinerzeit“ überhaupt aus der Taufe gehoben worden ist. Viel Spaß und Freude beim Lesen der 131. Ausgabe sowie ein friedliches Osterfest wünscht das

sporkulex -Team.



Die neuen Herrscher über Neukirchen !!!



”

NESPRESSO. What else?

Jetzt besonders günstig

NESPRESSO.



I



Erhalten Sie
€ 50
einen Gutschein
im Wert
von bis zu
beim Kauf einer Nespresso
Maschine vom 16. März
bis 9. Juni 2012.*

PIXIE

MORE THAN YOU SEE



* Beim Kauf einer Nespresso ESSENZA LINE der Maschinenpartner De'Longhi oder Turmix erhalten Sie einen Gutschein im Wert von € 30,-.
Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte dem Aktionsfolder oder unter www.nespresso.com.

DDr. Peter Hofer

Während eines Studienurlaubs war ich einmal eine Zeitlang Hauskaplan in der Nähe von München in einem Sanatorium für Kinder zwischen etwa drei und siebzehn Jahren. Da sie alle längere Zeit bei uns waren, hatten die entsprechenden Jahrgänge eine Art Schulunterricht. In diesem Rahmen hatte ich Religion zu erteilen. Da das Sanatorium aufgelöst werden sollte, wurde die Zahl der Kinder immer geringer, zum Schluss hatte ich in der Oberstufe nur eine einzige Schülerin, Elke mit Namen. Da sie selbst an religiösen Fragen sehr interessiert war und erstaunlich viele Bücher darüber gelesen hatte, war der Unterricht meist eher ein lebhaftes Gespräch über das Gelesene. Dabei wurde ich immer wieder erstaunt, ja verblüfft, wie ernsthaft und ausdauernd dieses kaum vierzehnjährige Kind sich mit den zentralen Fragen des Glaubens auseinandersetzte. Eines Tages war es dann soweit: Die glückstrahlenden Eltern konnten ihr einziges Kind abholen, der Arzt hatte den Entlassungsschein und die Schulbehörde das Entlassungszeugnis ausgestellt. Elke konnte den Schritt ins Leben wagen. Wir alle freuten uns mit ihr.

Das war etwa drei Wochen vor Ostern. Die Tage vergingen mit den Vorbereitungen zum Fest. Wir feierten mit der Hausgemeinschaft die uralte und immer wieder junge Liturgie der Hohen Woche, die schließlich einmündete in ein festlich-jubelndes Hochamt am Ostersonntag. Als ich danach auf mein Zimmer ging, innerlich noch ganz erfüllt und beschwingt von den Melodien, die wir gerade gesungen hatten, stürzte die Schwester Oberin herein und berichtete mit schreckensbleichem Gesicht, soeben sei ein Anruf gekommen, „unsere“ Elke sei gestern abends durch einen Unglücksfall ums Leben gekommen. Eine telefonische Rückfrage bestätigte die schreckliche Nachricht: Elke war im Bad gewesen, um sich für den Osternachtgottesdienst herzurichten und kam dort mit einem stromführenden Kabel in Berührung, das ihr einen tödlichen Schlag versetzte.

Wir alle waren wie gelähmt. Keiner im Hause, der davon hörte, wollte es zunächst glauben. Zu unerwartet, zu grausam, zu sinnlos schien das Ganze. Zwei Jahre lang hatten sich Ärzte und Schwestern bemüht, das Kind wieder gesund zu bekommen ...

Während wir noch beisammen standen, verwirrt, erschüttert, ratlos, kam eine alte Angestellte des

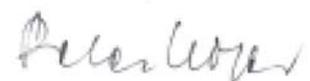
Hauses mit der Post, die sie auch an Sonn- und Feiertagen aus unserem Schließfach zu holen pflegte. Auch für mich war ein Päckchen dabei; ein paar Briefe und Osterkarten. Mir war nicht danach zumute, sie zu lesen. Während ich sie beiseite schob, fielen mir ein paar Schriftzüge auf; ich zog die Karte aus dem Stapel heraus, sie war von Elke. Mit sehr belegter Stimme las ich den Umstehenden vor, dass sie uns allen im Hause in herzlicher Verbundenheit frohe und gesegnete Ostern wünsche. Einige im Kreis begannen zu weinen. Da drehte ich die Karte auf ihre Vorderseite - und dann blieben auch mir zunächst einmal die Worte weg. Denn dort stand jenes Wort der Engel aus dem Osterevangelium: „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier. Er ist auferstanden. Alleluja!“

Diesen Augenblick vergesse ich wahrscheinlich mein Leben lang nicht. Denn in ihm wurde ich der Botschaft von der Auferstehung in einer Weise gegenübergestellt wie bis dahin noch niemals. Mir wurde wieder ein wenig klarer, was das in Wirklichkeit heißt, worüber ich da gerade so schön gepredigt hatte: Auferstehung. Dass das nicht nur gleichsam die Privatangelegenheit Jesu war, die wir verblüfft, staunend oder gleichgültig betrachten, um dann achselzuckend zu unseren Geschäften zurückzukehren. „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?“

Die Dinge sind auf den Kopf gestellt, das Bekannte und Geläufige stimmt nicht mehr. Mit diesem Jesus Christus ist etwas geschehen, das uns alle, unser ganzes Leben, die ganze Welt betrifft: auferstanden von den Toten. Seitdem ist die Welt, wie der Glaube sagt, in ihrem innersten Kern verändert. Unser Leben ist somit nicht mehr dasselbe. Die Dinge haben nicht mehr den gleichen Stellenwert. Selbst das, was wir mit dem Sammelbegriff „Leben“ zu bezeichnen pflegen, verändert seine Qualität.

Deshalb ist mir diese Postkarte eines toten Mädchens mehr als nur ein Andenken. Sie ist mir Zeugnis eines Glaubens an ein Leben, das über diese Welt hinausreicht. Unzählige Menschen hoffen oder träumen von einem solchen Leben. In Jesus Christus haben wir die Gewissheit, dass es dieses neue Leben tatsächlich gibt.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Euch Euer





Nach einem herrlichen Winter mit viel Schnee können wir hoffentlich auf einen ebenso schönen Frühling bzw. Sommer blicken.

Unser Carvellinodownhill ins Mühlbachtal ist heuer regelrecht im Schnee versunken. Aufgrund des vielen Neuschnees war ein Abfahren leider nicht möglich. Schade, denn unser Carvellinoausflug ist schon seit Jahren ein Fixpunkt in unserem Programm und bei Alt und Jung beliebt – der Spaßfaktor ist dabei immer sehr hoch.

Am 25. Februar haben wir eine Wild-Schauführung ins Habachtal unternommen. Um 12.00 Uhr trafen wir uns mit unseren erfahrenen Jägern Gruber Bruno und Hörl Sepp und ließen uns in die Welt der Wildtiere entführen. Es war ein einmaliges Erlebnis – man konnte die Tiere mit den Ferngläsern und natürlich auch mit freiem Auge sehr gut beobachten.

Bedanken möchten wir uns bei Rieder Ferdinand, Gruber Bruno und Hörl Sepp (alle Nationalpark), welche uns mit Ihrem Fachwissen und

Ihrer Kompetenz einen richtig spannenden und informativen Nachmittag bescherten.

Ice Camp III am Wildkogel kam heuer aufgrund der fehlenden Teilnehmerzahl leider nicht zustande.

Unsere nächsten Termine:

21.4.2012 – Sagenwanderung mit Leni Wallner – Treffpunkt 9.00 Uhr, Schloß Hohenneukirchen

12.5.2012 – Wilde Wasser – Treffpunkt 12.30 Uhr, Bildungsheim

Für nähere Auskünfte zu den Veranstaltungen oder sonstigen Fragen stehen wir Jugendleiter gerne zur Verfügung.

Eure Jugendleiter

Dahel Walter	Stotter Antonia
Hollaus Thomas	Hollaus Rudi
Fuschlberger Claudia	Stotter Max
Angerer Bruno	Hofer Manuela
Sturm Gerald	Bogensperger Daniela



Saisonabschlussfest
im Aussichts-
Bergrestaurant Wildkogel
am 15.04.2012 mit:

Beginn:
12.30 Uhr

Die WerbeRaben | 2012, Bild: "Die frechen Engel"



**DIE FRECHEN
ENGEL**

AUSSICHTS- BERGRESTAURANT WILDKOGEL

Willkommen
WILDKOGEL!

DIE ARENA
Neukirchen - Bramberg

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH RENÉ
MIT DEM BERGRESTAURANT-TEAM!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 9. März konnten wir unsere Jahreshauptversammlung wieder unter Anwesenheit der fast kompletten Mannschaft abhalten. Ganz besonders erfreute uns die Teilnahme von Bürgermeister Peter Nindl und Bürgermeister Balthasar Rainer sowie unserer Bergrettungsärzte Dr. Michaela Kaserer-Scheuerer und Dr. Walter Bogensperger, die uns bei unseren Einsätzen und Übungen immer tatkräftig unterstützen. Das Erfreuliche natürlich zuerst! Durch die hohe Teilnahme an der Jahreshauptversammlung konnten wir langjährige Mitglieder für die Tätigkeiten in unserer Ortsstelle ehren und ihnen gratulieren:



Bräuer Siegfried
für 25 Jahre



Obrubanski Franz
für 40 Jahre - wir durften Franz auch zugleich zum 70er gratulieren



Nadegger Alwin
(Fichtenrand Wirt)
für 40 Jahre



und ganz besonders Steiner Hans für 50 Jahre Bergrettungsdiens - wobei wir Hans im letzten Jahr zum 80er gratulieren durften

Wir wünschen Allen viel Gesundheit.

Ich möchte unsere geschätzten Gönner der Bergrettung nicht mit Zahlen und Statistiken belasten. Das abgelaufene Jahr ist mit tragischen Einsätzen verstrichen. Wir hoffen natürlich, dass dieses nicht übertroffen wird.

- Bergung tödlich abgestürzter Steinsucher im Habachtal
- Bergung tödlich abgestürzter Paragleiter am Finagl
- zwei Lawineneinsätze mit jeweils einer Todbergung
- sowie mehrere alpine Einsätze

Solche Einsätze gehen an die physische und psychische Substanz unserer Rettungsmannschaft, die ehrenamtlich in ihrer Freizeit für die Öffentlichkeit tätig ist. Winter- und Sommer-Tourismus ohne die Leistungen einer Rettungsorganisation, wie der Bergrettung sie bietet, würde nicht funktionieren. Sicherheit im weitesten Sinn ist ein Aspekt, den unsere Gäste im Alpenraum schätzen.

Lawineneinsatz am 19.02.2012:

Ein tragisches Ereignis überschattet im Februar 2012 unsere an sich noch heile, touristische Welt.

Am 19.02.2012 fuhren drei finnische Variantenfahrer vom Skigebiet Wildkogel von der Frühmesserscharte ins Dürnbachtal ab. Während der Fahrt verloren sie sich aus den Augen. Da nur zwei der Gruppe die Steineralm erreichten, wurde gegen 11:00 Uhr die Bergrettung alarmiert. Die Rettungsaktion war sehr schwierig, da akute Lawinengefahr herrschte und bereits mehrere Lawinenabgänge zu verzeichnen waren. Die Retter konnten zwar zur Steiner Hinteralm geflogen werden, mussten jedoch von dort aus mit den Tourenskiern weitergehen und so einen großen Bereich absuchen. Erst Stunden nach dem Unglück konnte der Vermisste in einer Lawine am Frühmesser gefunden und geborgen werden. Der Notarzt und die Retter der Bergrettung und der Alpinpolizei haben trotz der großen Lawinengefahr ihr Bestes gegeben. Leider konnte der Einsatz aber nicht verhindern, dass der junge Finne später im Krankenhaus verstarb.



Die Variantenfahrer waren bestens ausgerüstet. Eine gute Ausrüstung ist jedoch in keinem Fall eine Garantie, dass man gesund nach Hause kommt. Der Verstorbene hatte zudem noch das Pech, dass ihn seine Kameraden aus den Augen verloren hatten. Sie haben nicht gesehen, wo der Unfall passiert ist und konnten ihm nicht zu Hilfe eilen.

Lawineneinsatz am 02.03.2012:

Eine Gruppe Schneeschuhwanderer mit 14 Personen machte sich von der Wildkogelbahn Mittelstation über den Gensbichellift Richtung Steineralm auf den Weg. Bei den frühlingshaften Temperaturen löste sich am Vormittag im Dürnbachtal vom Braunkogel eine Gleitschneelawine. 6 Personen wurden vollständig verschüttet, 1 Person teilweise. Die Personen lagen bis zu zwei Meter unter der Oberfläche. Ein Mann aus Deutschland kam dabei ums Leben. Die sechs anderen Wanderer haben mit nicht allzu schweren Verletzungen überlebt. Sie hatten riesiges Glück. Obwohl an der Unglücksstelle nicht immer guter Handyempfang ist, konnte sofort ein Notruf abgesetzt werden. In kürzester Zeit waren die ersten Retter zur Stelle und konnten mit der Suche beginnen. Die Wanderer selbst konnten sofort zwei Personen ausgraben und eine weitere finden, die sich durch Rufe bemerkbar machte. Beim Ausgraben der dritten Person konnte die Vierte in unmittelbarer Nähe gefunden werden. Von der fünften Person ragte ein Schneeschuh zwischen den Schneebröcken heraus. Die sechste und siebte Person wurde mit der Sonde rasch geortet. Grundsätzlich muss man festhalten, dass dieser Einsatz an Schnelligkeit und geschultem Ablauf nicht übertroffen werden konnte. Trotzdem ist die Person, die als letzte geborgen wurde, leider verstorben. Ich muss an dieser Stelle der ganzen Rettungsmannschaft danken, die trotz der Gefahr von Nachlawinen Großartiges geleistet hat.

Einige Gedanken zu den Lawinenunglücken:

Nachdem der heurige Winter mit viel Schnee und nicht allzu tiefen Temperaturen begann und im Jänner gute Schitourenbedingungen brachte, war

der Februar extrem kalt. Diese Kälte hat die gute Verfestigung der dicken Schneedecke geschwächt. Die warmen Temperaturen der letzten Tage vor den Lawinenabgängen haben schließlich zu den Unfällen geführt.

Grundsätzlich muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass nicht alle gleich „Spinner“ sind, wenn sie die Piste nach Schneefällen verlassen. Wer nicht alle Umstände genau kennt, sollte nicht vorschnell urteilen. Natürlich haben Bergführer, Bergretter, Mitglieder der Lawinenwarnkommissionen und andere mit alpiner Ausbildung eine gewisse Vorbildwirkung. Solchen geschulten Personen kann man bei Lawinenwarnstufe 3 die Abfahrt von der Frühmesserscharte zur Steineralm zutrauen. Bei guter Routenwahl, richtiger Einschätzung der Gefahrenbereiche und umsichtigem Verhalten (wie zB Geländewahl, Abfahrtstaktik, usw.) ist das Risiko eines Lawinenabganges möglicherweise auf ein vertretbares Maß minimierbar. Es handelt sich um „alpines Gelände“ und die Entscheidung über das Verhalten wird und soll immer bei der Person liegen, die sich in einem mehr oder weniger gefährlichen oder sicheren Bereich bewegen möchte. Ein gewisses Restrisiko wird aber dennoch bleiben und nicht vermeidbar sein. Es muss jedem klar sein, dass bereits kleine Fehler schwerwiegende Folgen haben können. Letztlich zählt, dass jeder von seinen Skitouren/Bergtouren gesund zurückkommt.

Man sollte nicht so vermessen sein, zu glauben, die Materie Schnee mit Lawinen oder die Natur perfekt einschätzen und möglicherweise beherrschen zu können. Ein gesundes Nachhausekommen gibt keinen restlosen Aufschluss darüber, wie knapp man einer Katastrophe entgangen ist.

Die Bergrettung von Neukirchen/Wald/Königsleiten bedankt sich für die laufenden Unterstützungen und wünscht allen Berg- und Schisportbegeisterten erholsame Stunden in unserer schönen Bergwelt, im Besonderen aber einen unfallfreien Winter.

Besuchen sie uns in unser Website:
www.bergrettung-neukirchen.at

Die Bergrettung Neukirchen

Trachtenmusikkapelle Neukirchen

Liebe NeukircherInnen, liebe Freunde der Blasmusik!

Unsere Winterpause nutzten wir heuer für ein besonderes Projekt: Umbau der alten Bauhof-räumlichkeiten. Es entstand ein Kapellmeister-Büro samt Notenarchiv, ein Aufenthaltsraum, der durch Abtrennung als Gruppenproberaum genutzt werden kann und ein Lagerraum für unsere Instrumente und Trachten.

Von Seiten der Gemeinde hatten wir bereits letztes Jahr grünes Licht bekommen. Die größten Vorbereitungsarbeiten wurden im Herbst erledigt, so konnten wir den Innenausbau größtenteils in Eigenregie beginnen. Unter der Leitung unseres Stabführers Bonemaier Wolfgang wurden die Zwischenwände gestellt, die Decke abgehängt und sämtliche Rigipsarbeiten erledigt. Allen helfenden Händen, allen voran den beiden Budimaier Rudis, unserem Bauleiter Christian Lechner, Rendl Lisbeth und Erwin, Budemayr Kurt, Hollaus Thomas, Bonemaier Ronny, Wöhrer Herbert, Wechselberger Franz, Brunner Martin, ... sei an dieser Stelle herzlichst gedankt! In unzähligen Stunden haben sie die Baustelle in Rekordzeit fertig gestellt. Bei Amtsleiter Peter Breuer und Bürgermeister Peter Nindl

sowie der ganzen Gemeindevertretung bedanken wir uns für die Übernahme der Materialkosten. Bei den Firmen Brunner & Co, Bruno Berger, Hauschild Installationen, Fensterbau Gruber und Steger Bau bedanken wir uns für ihr Entgegenkommen, es wurde so manches Auge zgedrückt und so konnten die Materialkosten sehr niedrig gehalten werden. Ein ganz besonderer Dank gilt den Firmen Elektrotechnik Dankl und Malerei Brunner Lois, der Großteil an Licht und Farbe wurde gesponsert!

Unser schon eher antiker Computer musste auch ausgetauscht werden, die Kosten übernahmen das Hotel Steiger und Fa. Wenger & Partner. Wir bedanken uns auf das Herzlichste! Unsere neu geschaffenen Räume werden wir bei einem „Bugger Hucka“ gebührend einweihen.

Ebenfalls ein großer Dank an Alle, die die „Musiksammler“ aufgenommen haben. Ohne diese Spenden wäre der Betrieb der Musikkapelle unmöglich! Musikalisch bereiten wir uns derzeit auf eine CD-Aufnahme vor, die am 21-04-2012 geplant ist.

Bis zum nächsten *sporkulex* verbleibe ich mit musikalischen Grüßen
Brunner Franz, Obmann



Aktuelles aus dem Bereich Nahwärmeverversorgung:

Sehr geehrte Kunden der Nahwärme Neukirchen!

Die dritte Heizperiode mit Wärmeversorgung aus unserem Biomasseheizwerk geht bald dem Ende zu. Durch ständige Kontrollen, Wartungen und Verbesserungen unserer Anlage konnte wieder eine unterbrechungsfreie Wärmeversorgung gewährleistet werden.

Derzeit beziehen 211 Kunden Wärme aus unserem Versorgungsnetz. Alle Kunden haben mit ihrem Wärmelieferungsvertrag auch einer Indexanpassung des Wärmepreises zugestimmt. Die Basis für diese Anpassung bilden die bei Vertragserstellung aktuellen Indizes vom Anfang des Jahres 2008.

Die Indexwerte sind im Jahr 2011 in allen Bereichen relativ stark gestiegen. Dadurch kam es auch zur Erhöhung unserer Beschaffungspreise und der laufenden Ausgaben.

Der Wärmepreis für die kommende Wärmeabrechnung wird sich somit auf 9,82 Cent pro Kilowattstunde incl. Mehrwertsteuer laut nachstehender Berechnung erhöhen.

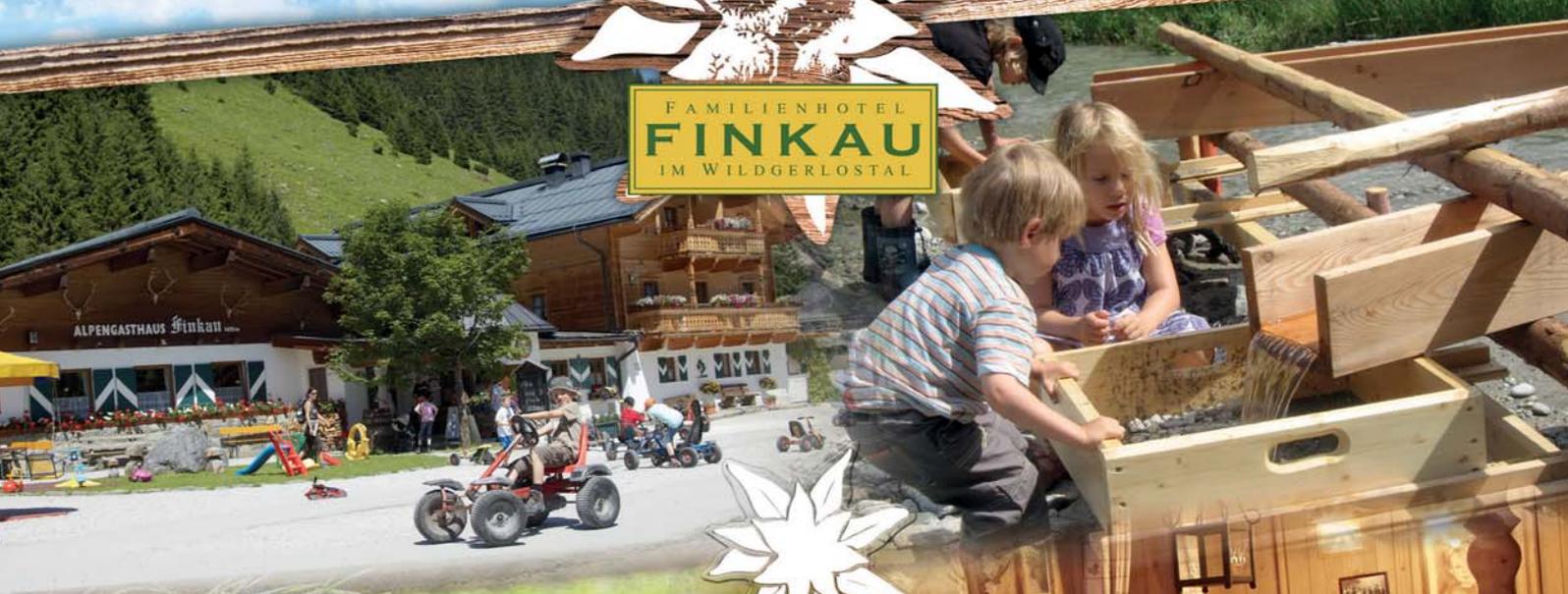
$$W = 0,0700 \cdot \left(0,3 \cdot \frac{113,7}{105,3} + 0,2 \cdot \frac{189,6}{159,0} + 0,5 \cdot \frac{1,560}{1,287} \right) = 0,0818 \text{ € netto Wärmepreis / kWh}$$

Für Kunden, die detailliertere Informationen wünschen, haben wir auf unserer Homepage www.lichtgenossenschaft.at unter „Nahwaerme/Neues“ ein Blatt mit den Links zu den verschiedenen Indizes bereitgestellt.

Sie können uns auch gerne anrufen (06565/6293), per E-Mail kontaktieren (info@lichtgenossenschaft.at) oder sich in unserem Büro persönlich informieren.



FAMILIENHOTEL
FINKAU
IM WILDGERLOSTAL

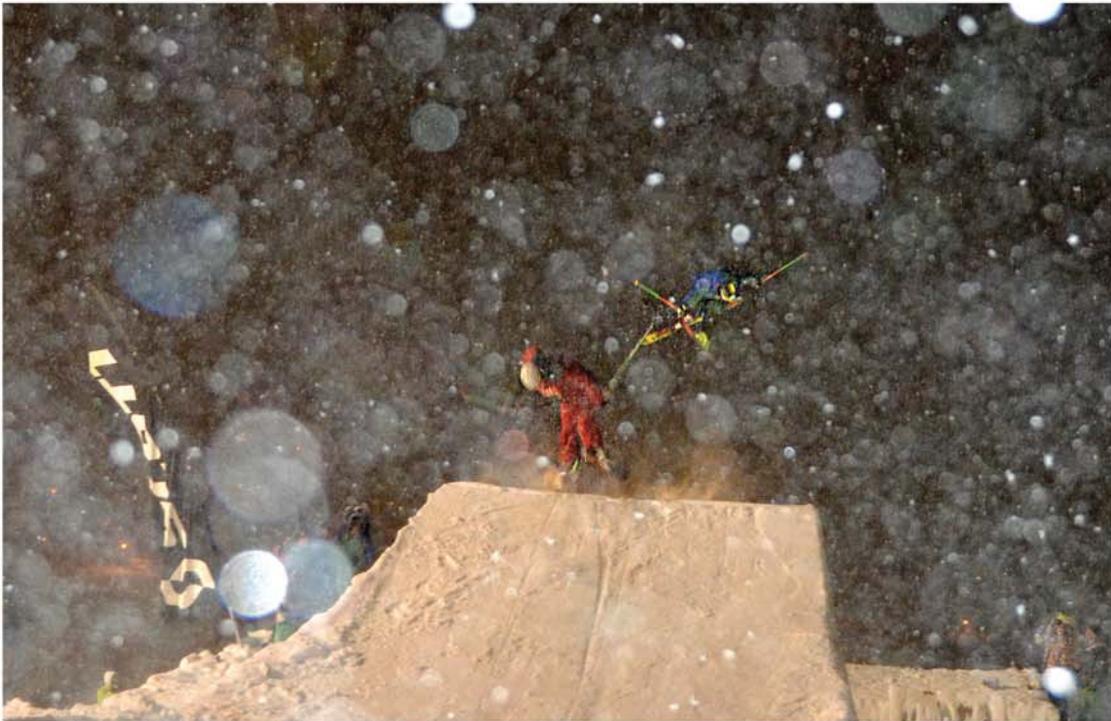


Lust auf einen

Ausflug?

Ab Muttertag, den 13. Mai wieder
täglich geöffnet.

Fam. Ensmann-Heim | Oberkrimml 120 | A 5743 Krimml | Tel. +43(0)6564/8380
info@finkau.at | www.finkau.at



verein
hohe tauern aktiv
mit der kraft der natur

FREESTYLE NIGHT WILDKOGEL SKITOUREN-LAUF WILDKOGEL SCHWEINI'S DOWNHILL



Windl

SCHUHE-MODE

A-5741 Neukirchen
am Großvenediger

Telefon 06565 6274

Dankeschöööööön Sie waren bezaubernd
Dankeschöööööön
bevor wir auseinander gehen,
wollen wir uns wiedersehen

ABVERKAUF
alles muss raus
Schnäppchen-Preise
TOP Angebote

Wir freuen uns auf Euch
Franz, Hannerl und Anni

Ergebnisse der Kinderrennen 2011/2012:

Oberpinzgauer Raika Kindercup

Steiger Sebastian	5.
Wieser Christoph	8.
Keil Lea	2.
Steiger Lorena	3.
Ehrenreich Franziska	7.
Kogler Lara	9.
Wenger Chiara	10.
Unterwurzacher Max	3.
Hofer Fabian	6.
Steiger Jana	3.
Schlick Viktoria	4.
Reichegger Thomas	6.
Steiger Maximilian	8.
Knapp Paul	3.

Gesamtwertung Landeskinderrennen

Steiger Jana	9.
Reichegger Thomas	15.

Ganz besonders erfreulich waren heuer die tollen Ergebnisse von **Lukas Dreier**:

Landesmeister im Slalom Vizelandesmeister im Riesentorlauf Vizelandesmeister im Super G

Bei den österreichischen Schülermeisterschaften belegte er:

Rang 4 im Slalom

Rang 6 im RTL

Rang 12 im SG

Wir gratulieren zu diesen hervorragenden Ergebnissen und wünschen Lukas weiterhin viel Glück und Erfolg.

Unserem Weltcupläufer Christoph DREIER gratulieren wir zu seinem 32. Gesamtrang im Slalomweltcup und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg für die nächste Saison.

ORTSMEISTERSCHAFT:

Mit einem Teilnehmerfeld von ca. 120 Läuferinnen und Läufern wurde am 25.02.2012 die Ortsmeisterschaft in der Preimis unfallfrei ausgetragen. Am Ende eines spannenden Rennens gingen die Titel an Maier Luisa und Dreier Mario - herzlichen Glückwunsch!

Zum Ende der Skisaison möchten wir uns bei unseren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern des USC ganz herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an die Skischule Unterwurzacher sowie an Hanspeter DREIER und Robert NUSSBAUMER für die immer perfekt präparierte Trainingspiste in der Preimis.



*Ortsmeisterin: Maier Luisa,
Ortsmeister: Dreier Mario*

Dreier Gerhard, Sektionsleiter

Liebe Fußballfreunde!

Die Frühjahrssaison hat bereits begonnen! Wir freuen uns, dass **Mario Wolf** (zuletzt HOLLERSBACH) unsere Mannschaft verstärkt und hoffen natürlich, dass der gelernte Stürmer seine Visitenkarte so oft wie möglich im gegnerischen Tor abgeben kann! Wir wünschen Mario alle Gute bei uns und vor allem viele verletzungsfreie Spiele für den USC Neukirchen!

Herzlich bedanken dürfen wir uns bei der **Fa. Keil Walter** für die Schneeräumung (allen voran **Keil Markus, Dreier Mario, Knapp Günther**) auf den Sportplätzen der Marktgemeinde Neukirchen! So war der Start in die neue Meisterschaft nie gefährdet und vor allem lassen sich die Plätze jetzt dementsprechend schonen! Spezieller Dank auch an **Lechner Fred!** Ein weiterer Dank ergeht wie schon jedes Jahr an Herrn **Blaickner Hubert** "Dötscherbauer" für 's Steinmehl streuen! Dank auch an die **Männer vom Bauhof!** Wir danken herzlichst der **Fa. Fleischhauerei Rumpold**, Fritz und Burgi mit Familie, für die Spende der neuen Tornetze auf dem Hauptplatz! Ein herzliches „Vergelt 's Gott“ auch an die **Familien Steger/Herzog** - Firma Sport 2000 für die Spende unserer neu gestalteten Fußballplakate. Besonderer Dank an die **Familie Brugger, Gasthof Sigger** für die großartige Unterstützung das ganze Jahr über. Allen Helfern, Gönnern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön für eure Unterstützung!

Heimspiele im Frühjahr: immer **samstags**

07.04.12 gegen Taxenbach um 16.00 Uhr
 28.04 Tag des Fußballs - Spiele ab 10.00 Uhr, Kampfmannschaft um 17.00 Uhr gegen Flachau,
 12.05. gegen Dorfgastein – 17.00 Uhr
 02.06. gegen St. Martin/T. – 17.00 Uhr
 16.06. gegen Konkordiahütte – 17.00 Uhr

Wir alle hoffen auf eine gut verlaufende, verletzungsfreie Frühjahrssaison, hoffen wiederum auf eure zahlreiche Unterstützung und freuen uns, euch auf dem Fußballplatz in Neukirchen zu treffen!
 Mit sportlichen Grüßen

*Hans Prosegger, Sektionsleiter und
 Mario Steger, Sektionsleiter Stellvertreter*

Rodeln:

Die Sektion Rodeln veranstaltete in der vergangenen Wintersaison 2011/12 folgende Veranstaltungen:

- 7 Mondscheinrodeln
- Venedigerpokalrodeln
- Langstreckenrodeln Stockenbaum
- Langstreckenrodeln Bramberg
- UFH-Rodeln
- Feuerwehrrodeln

Bei diesen Veranstaltungen waren insgesamt über 900 Teilnehmer am Start.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren, vor allem bei RambaZambar sowie Sport Herzog für die Unterstützung bei der Anschaffung unserer Jacken, ebenfalls bei der Metzgerei Rumpold, die uns bei den Preisen sehr entgegen kam.

Tagessieger/in

Langstreckenrodeln Stockenbaum:

Keil Sandra, Hofer Stefan

Tagessieger/in

Venedigerrodeln:

Wanger Anna, Schopper Richard jun.

Tagessieger/in

Langstreckenrodeln Bramberg:

Wallner Sandra, Lederwasch Bernhard

Ich, als Sektionsleiter, bedanke mich nochmals recht herzlich bei meinem Team für die tolle Zusammenarbeit und bitte euch alle bereits jetzt schon um tatkräftige Unterstützung für die kommende Wintersaison 2012/13. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den beiden Grundbesitzern Gassner Josef und Scharler Peter für die Bereitstellung der Strecke sowie auch bei den Scheifei Wirtsleuten „Lois und Lisi“ für die zur Verfügungsstellung des Schirms zur Siegerehrung bei den Mondscheinrodeln.

Näheres unter: www.rodeln.cc

Für die Sektion Rodeln:

Kremser Engelbert

Dabei sein ist alles ...

... jedoch wurden Letztplatzierte ernsthaft ermahnt.

Fest vertreten waren bei der Langlaufortsmeisterschaft auch in diesem Jahr wieder u.a. sämtliche Mitglieder des K.W.-Langlaufclubs. Trotz frostiger -15 Grad wurde eisern die Einödrunde von vielen Sportlern bezwungen. Hilda Stotter (Langlauftrainerin) einige Tage vor dem Rennen: „Das Wichtigste an solch kalten Tagen ist ein gutes Warm-Up-Programm“. Dies nahmen zwei Schützlinge von Kurt Windberger wohl zu wörtlich. Rosi S. (Eissalonbesitzerin auf Mallorca) und Maria M. (oberste Gouvernante Wellnesspension Keil), beide Mitglieder der Dienstag-Nachmittag-Langlaufrunde, verwechselten „Warm-Up“ kurz vor dem Rennen mit „Warm-Up“ am Tag davor. Von Samstag auf Sonntag wurden die beiden nämlich kurz vor 3 Uhr morgens in der Nähe des Salettls gesichtet. Es kam wie es kommen musste ... der Ski war wohl kaum schuld?!? And the „A....preis“ goes to ... Rosi, Maria und Roswitha (welche aufgrund der 3-er-Gruppenwertung mit jenem Preis zwangsbeglückt wurde). Roswitha: „Ich habe mich wochenlang auf diesen Triathlon vorbereitet. Schießübungen standen an der Tagesordnung, ebenso muskelaufbauende Übungen und Dehnen.“ Kurt Windberger, welcher die Damen bereits seit über 10 Jahren trainiert, war erschüttert. Kurt: „Wir haben bisher das wöchentliche Training gelegentlich mit ein paar Schnapslerl beim Schütthof oder bei der Einödr-Marlies ausklingen lassen. Mir war nicht bewusst, wie damisch das diese Ladies macht. Im nächsten Winter werde ich die Einkehrschwünge mit den Läuferinnen wieder reduzieren und ein gezieltes Training muss in den Vordergrund rücken. Es ist unfassbar, dass Clubmitglieder den „Sorry, zu langsam-PREIS“ nach Hause tragen. Mit Maria und Rosi werde ich im Sommer im Zuge einer Almwanderung ein ausführliches Gespräch führen. Sollten sich die beiden einsichtig zeigen, spendiere ich ihnen vielleicht auf der Berndalm ein Kracherl.“ *Gitti S.*



12.02.2012: Freundschaftsturnier Mühlbach gegen Neukirchen:

Mit Moa Patsch Peter gelang uns wenigstens die erstekehr. 1:2 verloren. Wir waren leider wieder in Unterzahl, trotzdem war es ein faires und schönes Schießen mit den Mühlbachern.

Schützen: Neukirchen 19, Mühlbach 23

Siegermoa: Hochwimmer Manfred

Verlierermoa: Patsch Peter

25.02.2012: Ortsmeisterschaft Ski Alpin:

Auch dieses Jahr nahm eine Mannschaft vom EV teil. Platz war leider nicht zu erfahren!

04.03.2012: Wanderpokaleisschießen Habach - Neukirchen:

Der Wanderpokal ist wieder bei uns. Mit Moa Marchetti Hans gewannen wir mit einem Schneider und auch die Bierkehr.

Schützen: Neukirchen 23, Habach 24

Siegermoa: Marchetti Hans

Verlierermoa: Reiter Ernst

07.03.2012: Räumung der Asphaltbahnen:

Ein großes Danke an die Salzburg AG für das Leihen ihrer Schneefräse. Bei der Räumung halfen Brugger Manfred, Dreier Josef, Breuer Walter und Möschl Hans.

10.03.2012: Bezirksobmänner-Versammlung der Pinzgauer Eisschützen:

Die Versammlung war in Walchen. Es nahmen Christl als Schriftführerin und ich daran teil.

24.03.2012: Betriebemeisterschaft:

Heuer wurde zum ersten Mal eine AK Salzburger Landes-Betriebsmeisterschaft im Oberpinzgau durchgeführt. Diese Meisterschaft wurde uns zugesprochen. Es nahmen fünf Mannschaften aus dem Oberen Pinzgau daran teil. Sieger wurde die Mannschaft der **Fa. Stöckl**.

Wir konnten die Meisterschaften bei besten Bedingungen durchführen und wurden von den teilnehmenden Mannschaften vollauf gelobt.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Helfern, weiß fast jeder wen ich meine - sind eh immer die gleichen, bedanken. Mit sportlichen Grüßen

Obmann Brugger Manfred

26 Fachgeschäfte im Herzen von Neukirchen



Wir gratulieren unseren Gewinnern.

Dreier Martina: *Blumen sagen mehr als 1000 Worte*

Empl Josef : *Party-Catering*

Hochwimmer Mario: *€ 300.- Sparbuch Raiffeisenbank*

Kerer Ingrid: *€ 200.- Gutschein der Neukirchner Kaufleute*

Knapp Martha: *15 x Frühstück*

Krahbichler Barbara: *€ 300.- Sparbuch Sparkasse*

Nußbaumer Irene: *Wellness + Beauty Tag*

Schweinberger Sabrina: *Saisonkarte Kind*

Schernthaler Elisabeth: *Saisonkarte Jugend*

Zeller Jacqueline: *Saisonkarte Kind*

TAURISKA

TAURISKA Festival 2012 Gewachsen • lebendig • nachhaltig

Mit voller Energie stehen wir mitten im Jahr 2012 und der Kammerlanderstall mit seinem Tauriska-Festival lädt als Zentrum für Kultur, Bildung und Genuss wieder zu einem bunt gemischten und spannenden Kulturaustausch ein.

Kultur der Moderne bis hin zur Alltagskultur, der Bräuche im Jahreskreis und der Dialekt unserer Großeltern sollen auf dem Land ein ständiger Begleiter sein und hierzu helfen die Kultureinrichtungen wie Tauriska. Identitäten sollen erhalten bleiben, sich weiter entwickeln können, die zu einem lebendigen Leben einer Region führen. Regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken, Netzwerke auszubauen und gemeinsam mit kulturellen, wissenschaftlichen und touristischen Projekten zu verknüpfen sind Schwerpunkte des heurigen Kultursommers.

Tauriska lebt von Veränderungen, Begegnungen und Herausforderungen und steht für Nachhaltigkeit, Qualität und Offenheit.

Das Allerwichtigste ist uns jedoch der menschliche Umgang und vor allem sich Zeit zu nehmen, wenn man gebraucht wird.

Ein Dank geht an die Marktgemeinde Neukirchen mit Bürgermeister Peter Nindl, Vizebürgermeister LAbg. Mag. Karl Schmidlechner und die Gemeindevertretung, die mit ihrer Unterstützung der Infrastruktur des TAURISKA-Kammerlanderstalls einen wesentlichen Beitrag für den Fortbestand leisten.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltungen willkommen heißen dürfen, bedanken uns herzlich bei den Förderern seitens des Landes und des Bundes sowie beim Mitveranstalter, den Kulturellen Sonderprojekten, dem Ressortzuständigen LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer, die unsere TAURISKA-Kulturarbeit ermöglichen.

Programm Mai-Juni 2012

Fr 4. Mai, 9:00 – 11:00 Uhr:

Kohr-Cafe - Kultur-Treff

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Fr 04. Mai, 19:00 Uhr:

Lesung FRÜHLINGSERWACHEN mit der Literaturgruppe Schreib's auf aus Neukirchen
TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Sa 12. Mai, 13:00 – 17:00 Uhr:

„Jungpflanzenverkauf“

Bio-Kratergarten, Schönbach 16, 5733 Bramberg; Fam. Hans und Rosemarie Möschl, Schützingergut

So 13. Mai, 19:30 Uhr:

Vortrag „Gemeinwohl-Ökonomie“ - Nachhaltigkeit von Christian Felber

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Fr 8. Juni, 19:30 Uhr:

Ausstellungseröffnung „Cartoons“ von Doris Schamp

Christl Hochwimmer, Samplhaus, 5733 Bramberg



Schreib's auf. Frühlingserwachen mit einheimischen Autoren und Musikern: – Christl Stotter, Beatrix Neumayer, Franz Fritz und Margit Gantner - sowohl in Mundart als auch in Schriftsprache stellen erstmals ihre Werke zum Thema „Frühling“ vor. Musikalische Umrahmung von Relly und Lois Blaikner, Sepp Stöckl mit Stotter Max und Ossi Lambacher. TAU/Gantner

TAURISKA

Sa. 9. Juni, 13:30 bis 17:00 Uhr:
Symposium „Zukunft der ländlichen Regionen“
TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen
13:30 bis 14:30 Uhr
„Filmvorführung“ – Leopold Kohr: Small is beautiful – Rückkehr zum menschlichen Maß.
15:00 bis 17:00 Uhr „Symposium“

Sa 23. und So. 24 Juni, 10:00 – 16:00 Uhr:
„Tag der offenen Gartentür“
Christl Hochwimmer, Samplhaus, 5733 Bramberg

Sa 23. Juni, 14:00 – 17:00 Uhr:
Workshop „Zeichne ein Cartoon und gewinne!“ mit Doris Schamp
Christl Hochwimmer, Samplhaus, 5733 Bramberg

Fr 29. Juni, 9:30 – 15:00 Uhr:
SongCongress & KartenKino mit Markus Radmoser
Vorplatz – Hauptschule Neukirchen
Gemeinsame Veranstaltung mit der Hauptschule Neukirchen, Dir. Hubert Kirchner

Veranstalter / Information: Verein TAURISKA | Leopold Kohr-Akademie, Susanna Vötter-Dankl, Christian Vötter und Mag. Günther Nowotny
www.tauriska.at, www.leopoldkohr.com
Mitveranstalter: Dr. Elisabeth Resmann, Kulturelle Sonderprojekte



Eine demokratische Bewegung wächst: Christian Febers alternatives Wirtschaftsmodell, die „Gemeinwohl-Ökonomie“, in einer überarbeiteten Neuauflage mit den Ergebnissen und Erkenntnissen des ersten Jahres.
Foto: TAU/Felber

Vortrag, Gespräch und Film mit
Birgit Piernbacher
Akademische Lehrerin im Gesundheitswesen,
Piesendorf



Kann wirklich jede/r pflegen? Die Stellung der Pflege in unserer Gesellschaft



In der Öffentlichkeit ist immer wieder davon zu hören, dass offensichtlich jede/r pflegen kann.

- Was aber wird von Menschen in der Pflege erwartet?
- Welche Arbeit müssen und dürfen Personen in der Pflege verrichten?
- Was kann bei einem zu Pflegenden bewirkt werden?

All diese Fragen werden anhand von Beispielen erörtert und versucht, eine Vision von Menschen in Pflegeberufen zu entwerfen, die den heutigen Ansprüchen gerecht wird. Denn Pflege bedeutet in erster Linie: Zuwendung, Vertrauen und Sicherheit!

Dienstag, 8. Mai 2012
19.30 Uhr, Pfarrsaal Neukirchen/Grv.

Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein!



**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
NEUKIRCHEN/GV.**

EXTRA-AKTION

SPA
SIE

REN
€

1 8 9 9,-



Way of Life!

Der neue Suzuki Swift „X-ITE“

Sportlicher 5-Türer, höchste Sicherheit in seiner Klasse durch 9 Airbags, ABS mit EBD und ESP® inkl. Traktionskontrolle u.v.m., schon um **€ 13.790,-**

Verbrauch: 5,0 l/100 km
CO₂-Emission: 116 g/km



FIX
Suzuki
Fixpreis

V
Suzuki
Versicherung

1/3
Finanzierung

www.suzuki.at

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inklusive 20 % MwSt. und NOVA sowie inklusive der Maximalbeträge für § 6a NOVAG - Ökologisierungsgesetz. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Aktion gültig solange der Vorrat reicht.



Komm zur Probefahrt zum **Autohaus Gründlinger** in Neukirchen. Die neuesten Suzuki Modelle – mit und ohne Allrad – stehen für dich bereit. Unser kompetentes Team freut sich, dich bei uns begrüßen zu können!

Seit 1981 sind Suzukis bei mir zu haben. Immer mit der Zeit und stetig gewachsen - aber nicht abgehoben. Suzukis sind schon immer die vernünftige Lösung. Sparsam, leistungsfähig, modern, qualitativ hochwertig, echte Geländewagen, echte Sprintsparer, echte Alleskönner, echt schöne Autos, eben echte Suzukis!

Sollte die Suzuki-Palette nicht ausreichen, handle ich auch mit anderen Qualitäts-Marken.

www.gruendlinger.suzuki.at 06565/6889 gruendlinger.auto@aon.at



Sommerfreiluftfestspiele Neukirchen

Ötzi lebt – Shtunk in den Tauern

Der Neukirchner Festspielzug fährt in seine 17. Saison und die dafür notwendigen Vorbereitungen sind seit Wochen und Monaten in vollem Gange. Wie bereits im Vorjahr, stammt das schräge Buch aus der Feder von Klaus Pieber, der auch Regie führen wird:

Kurzinhalt:

„Sensationsfund in der Tauernregion! Ötzi lebt! Die neueste Entdeckung einer Leiche in der Dürnbacher Au entpuppt sich als Sensation. Wie dermatologische Tests beweisen konnten, handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um den echten Ötzi – den TAUERNÖTZI! Der tief gefrorene Leichnam dürfte der URPINZGAUER sein! Doch dann geschieht das Unfassbare: Durch einen unglücklichen Zufall wird die Leiche mittels einer Heizdecke reanimiert - Ötzi lebt! Das gibt Shtunk in den Tauern! Wird es gelingen, den jodelnden, Polka tanzenden Ötzi zu verstecken? Hat Ötzi tatsächlich eine Gspusi, ein Techtelmechtel mit der Bürgermeistersgattin? Ist die Ähnlichkeit Ötzis mit einem verschollenen Finanzbeamten nur Zufall? Fragen über Fragen. Der berühmte Detektiv Monk wird ermitteln. Und die Antworten bekommen Sie wieder diesen Sommer beim TOTALEN TAUERN THEATER!“

Das engagierte **Ensemble** setzt sich wieder zusammen aus heimischen Amateuren und wird in gewohnter Weise von den Profis Caroline Richards, Ute Heidorn und Michael „Pogo“ Kreiner verstärkt. Letztgenannter ist u.a. in der österreichischen Musikszene stark verankert und hat das Zeug, bei „Ötzi lebt“ zum absoluten Publikumsliebling zu werden.

Die **musikalische Leitung** liegt in den Händen von Albert Bernhard, Christian Ebenkofler & Co. – sie werden auch wieder live auf der Bühne ihre Ohrwürmer zum besten geben.

Esther Frommann aus Innsbruck zeichnet für die **Kostüme** verantwortlich und am Bühnenbild werden leichte Adaptierungen vorgenommen. (Bühnenbildmäßig geht ein großes Dankeschön an den Bauhof, der mit unterstützenden Maßnahmen – im wahrsten Sinne des Wortes – dafür gesorgt hat, dass die Bühnenbauten den heurigen schneereichen Winter „überlebt“ haben!)

Die Wildkogelbahnen AG hat wiederum eine

Festspielgondel gestalten lassen, dafür ebenfalls ein herzliches Danke! Die Gondeltaufe wird im Beisein des Ensembles und des Regisseurs stattfinden und der Startschuss für die weiteren Werbeaktivitäten sein.

Um das Ganze finanziell auf halbwegs gesunde Beine zu stellen, wurden in den vergangenen Wochen **Förderanträge** an das Land Salzburg (Tourismusförderungs-fonds + Kulturabteilung) sowie an das BMUKK gestellt und es ist zu hoffen, dass diese Ansuchen positiven Anklang finden.

Folgende **Sponsoren und Gönner** unterstützen die Festspiele 2012 dankenswerter Weise:

- Brau Union Österreich – Kaiser Bier
- Fahnen-Gärtner / Mittersill
- Raiffeisenbanken Oberpinzgau
- Nationalparkwelten
- Wildkogelbahnen AG
- Marktgemeinde Neukirchen / Grv.
- Tourismusverband Neukirchen / Grv.
- Fa. Walter Keil

Um Kräfte zu bündeln und gezielt einzusetzen, „wandert“ das **Festspielticketbüro** von der Neukirchner Schischule in die Räumlichkeiten des Tourismusbüros. Kartenreservierungen bzw. der Kauf von Eintrittskartengutscheinen sind ab sofort im TVB-Büro möglich. Wir bedanken uns beim TVB für die Betreuung unserer Homepage bzw. der „Ötzi lebt“-Fanseite auf Facebook.

Sollte es Firmen, Institutionen, Privatpersonen geben, die sich für die Dauermiete von **VIP-Logen** interessieren, können sie jederzeit mit dem Tourismusbüro Kontakt aufnehmen.

Obwohl schon viele Vorarbeiten passiert sind, gehen die Vorbereitungen nun in die „heiße Phase“ und wir werden alles daran setzen, dass die 17. Neukirchner Festspiele mit „Ötzi lebt – Shtunk in den Tauern“ wieder in gewohnter Weise **familiengerechte Spitzenunterhaltung** für Gäste und Einheimische zu bieten haben werden, bei dem die Live-Musik nicht zu kurz kommen wird.

Ich bedanke mich bei allen für die bereits geleisteten Arbeiten und ersuche um weiterhin tatkräftige Unterstützung, damit Neukirchen mit „seinen“ Festspielen im Sommer wieder ein Erfolgstück präsentieren kann.

Hubert Kirchner, Obmann und Produktionsleiter



Superfeine Archivbesucher:

Am 8. Februar kamen Frau HOL Brigitta Reichel und Frau RL Elisabeth Hollaus mit der Klasse 1 b der Hauptschule Neukirchen auf Besuch. Das Thema der Exkursion war ein Schulprojekt unter dem Motto „Die Schule von früher.“ Es waren gelungene, nette Stunden, fast wäre uns die Zeit zu kurz geworden. Die Kinder waren ganz große Klasse, aufmerksam und wissbegierig. Man konnte Altneukirchen auf der Leinwand präsentieren und es fiel nicht schwer aus der eigenen Schulzeit 1947-1955 zu berichten. Die Kinder staunten nicht schlecht, wenn man vom Turnen in der „Tischlerschied“, von der Kachelofenheizung oder der Schulausspeisung berichtete. Ein Schüler machte sich mit einem Jubelruf bemerkbar: „Nau schau do ist jo da Opa.“ Was ganz klar aufzeigt, wie wichtig so ein Archiv sein kann, spätere Generationen werden einmal von dieser großen Sammlung ganz sicher profitieren. Darum wird auch das „Neueste“ in Wort und Bild gesammelt und fachgerecht archiviert. Fachleute haben folgenden Spruch: „Was man heute fotografiert und aufschreibt, ist morgen schon Geschichte.“

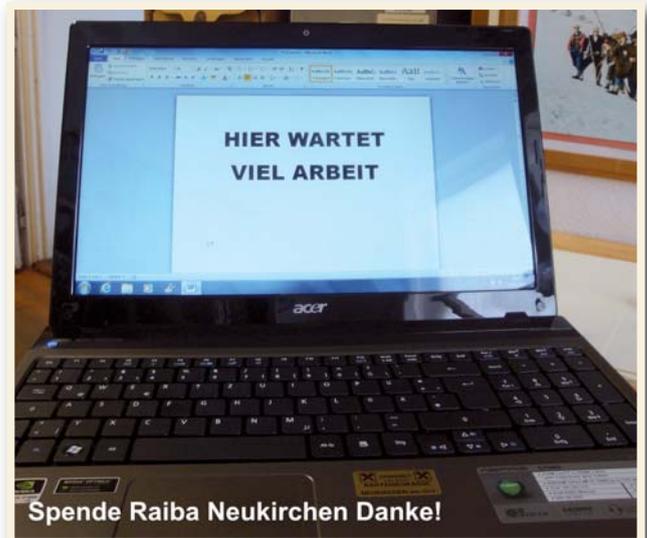
Was um alles in der Welt würden die Historiker von heute wohl machen, wäre nicht aufgezeichnet worden. Denn wie sagte schon einstens der ägyptische Pharao Ramses, der II.: „So soll man es schreiben und so soll es Geschehen.“

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an Herrn Stv. Direktor Franz Stotter der Raiba Neukirchen, der mir bei der Präsentation hilfreich zur Seite steht. Das ist gleich die Überleitung zum nächsten Beitrag.



Ein lange gehegter Wunsch wurde Wirklichkeit:

Wie gesagt, Franz war mir mit seinem Laptop eine große Hilfe, ich denke aber, dass ein Bankbeamter Besseres zu tun hat, als im Schloss Bilder vorzuführen. So dachte er sich wohl, ich spreche mit Herrn Direktor Albert Bernhard und so fassten die Herren den glorreichen Entschluss: „Kaufen wir für den Archivar doch einen Laptop.“ Vom Vorstand und Aufsichtsrat abgesegnet, konnte ich das feine Gerät in Empfang nehmen und dafür im Namen der Marktgemeinde und des Archivs ein ganz herzliches Dankeschön.



Die längst fällige Hilfe:

Frau Theresa Proßegger Böck und Antonia Stotter, beide Damen waren exzellente Bürokräfte, werden mich bald unterstützen und der Laptop wird eine große Hilfe sein, denn Vieles muss ins neue Archivprogramm eingetragen werden. Vielen Dank im Voraus. An dieser Stelle auch an den Altkapellmeister Rudolf Budimaier ein herzliches Dankeschön, er kommt, wenn ich rufe!



Der Bischof kommt:

Bald ist Firmung und aus diesem Anlass greife ich ganz tief in die Schatztruhe des Archivs. Firmung - was war das früher für ein Fest. Beginnend mit dem Empfang des Bischofs, Bischofreiter und nicht zu vergessen, die begehrte Firmungsuhr. Ob es wohl noch Brauch ist? Gibt es noch den so genannten „Speeleng“ (übersetzt - das letzte Geschenk des Gödn). Heute mag wohl ein Smartphone höher im Kurs stehen als seinerzeit eine Armband oder die „Sockuh“ (Taschenuhr).



v.l.: Nuler Hauser † (Schweinberger), Unterascham Hans † (Dreier), Mölgg Sepp (Cafe Kogler), Hans Schweinberger † (Neuhof), (ein Tiroler). Die Firmlinge: Tischler Xander (Taxi Stöckl), Ascham Bertl † (Dreier), Latschenbrenner Wastl (Lichtmanegger), ? Die Geistlichkeit: Dechant Peter Ehrenstrasse (Fürst-Erzbischof Andreas Rohrer), Pfarrer Karl Schwaighofer. Wenn ich falsch liege, bitte um Meldung, um das Foto richtig beschreiben zu können. Der eine oder andere Firmling könnte sicher Auskunft geben.



Zu erkennen: Leutgeb Marianne (Voithofer) / Leutgeb Leni (Herzog) / daneben Frau Kantner / Fuchs Resi. Es wäre schön, mehr zu erfahren.

Neuzugänge im Archiv

dafür ein herzliches Dankeschön:

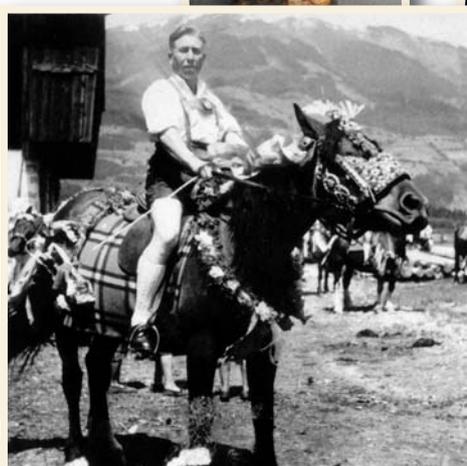
DIAS Karl Feldbacher, Robert und Karin Stockmaier, Kathl Graber (das zweite Bild wäre auch noch super), Ing. Otto Wagner A 3021 Pressbaum, Kurt Windberger, Nachlass seiner Flora (Helene Wallner hat vorarchiviert – Danke), Literaturkreis Margit Gantner, Nachlass Marschalek - aufgearbeitet von Rudolf Budimaier, ganz wertvolle Dokumente bezüglich Musikkapelle.

Restaurierte Prozessionsstatue

Ein großes Dankeschön für die Gratisarbeit: Schneidermeisterin Klara Wöhrer, Tischlermeister Andreas Kremser und Malermeister Alois Brunner und ein herzliches „Vergelt`s Gott“ an alle Spender.

In diesem Sinne schöne Osterfeiertage!

Franz Brunner sen. - Archivar



Bischofreiter Maximilian Hölber (Schitthof Max genannt)

PV-Komplettsysteme

Erzeugen Sie jetzt Ihren eigenen Strom und starten Sie energie-geladen in den Frühling!



Photovoltaik-Komplettsysteme machen wirklich Sinn!

Die einzelnen Komponenten ergänzen sich perfekt und steigern dadurch die Ertragsleistung.

Die zuverlässige Installation durch einen kompetenten Partner - wie Fa. Hauschild - sichert so eine umweltfreundliche Stromgewinnung für Jahrzehnte.

Ab 10. April sind **Johann Grössig** und **Harald Hofer** wieder **gemeinsam** in Neukirchen für Sie da.

Unsere neuen Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung.

Wollen auch Sie Ihr eigenes Kraftwerk betreiben und sich unabhängig machen von Energielieferanten? Dann rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.



Hauschild
Bad und Heizung
www.hauschild.com

Neukirchen: Künstlergasse 241, Tel. 06565/39833, neukirchen@hauschild.com
Mittersill: Gerlosstraße 12, Tel. 06562/5535, mittersill@hauschild.com

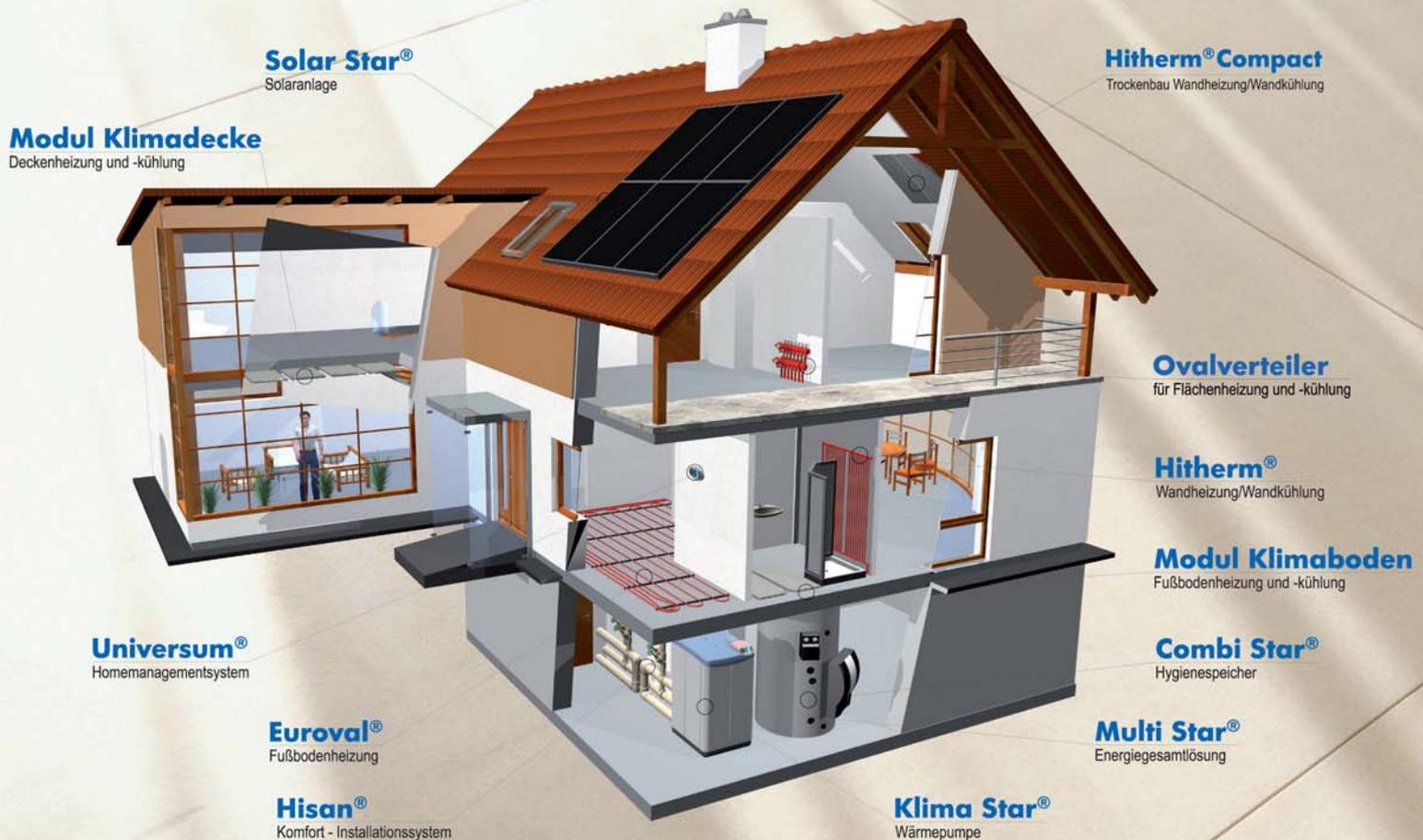
www.solar.at

siko solar
ENERGIE OHNE SCHATTENSEITEN

-  Solar
-  Wärmepumpen
-  Photovoltaik

GESUNDES HEIZEN & KÜHLEN AUS EINER HAND

- » Wärme-/Kälteerzeugung
- » Wärme-/Kälteverteilung
- » Regelung



„Wir haben Lösungen, die andere nicht haben!“

Die Bücherei in Neukirchen

„Der Umgang mit Büchern bringt die
Leute um den Verstand!“
(Erasmus von Rotterdam)



Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 09.30 – 10.30 Uhr
Montag: 19.00 – 20.00 Uhr

Frohe Ostern!

www.neukirchen.bvoe.at
06565/6330/13

ACHTUNG:

Die Bücherei hat am Palmsonntag, 1.4.,
Ostersonntag, 8.4., Ostermontag, 9.4.
und Pfingsten (27.5. + 28.5.)
geschlossen!

NEUE BÜCHER

Romane, Krimis u. Thriller

Läckberg, Camilla: **Meerjungfrau** (schwedischer Krimi)

Rosman, Ann: **Die Tote auf dem Opferstein**
(eine Hexenjagd im Sommerparadis)

Raab, Thomas: **Der Metzger bricht das Eis**
(Skiort-Krimi)

Palm, Kurt: **Die Besucher** (Mysterythriller)

Poznanski, Ursula: **Fünf** (mal ein Salzburger Ermittlerduo)

Atkinson, Kate: **Das vergessene Kind** (ein gekauftes Kind, Flucht, Verfolgung, ...)

Stagg, Julia: **Monsieur Papon oder ein Dorf steht Kopf** (Chaos im Dorf – empfehlenswert)

Hoffman, Beth: **Die Frauen von Savannah**
(Hymne auf die Freundschaft – Südstaatenroman)

de Waal, Edmund: **Der Hase mit den Bernstein-
augen** (die außergewöhnliche Familiengeschichte der „Ephrussi“)

Netenjakob, Moritz: **Der Boss** (deutsch-türkischer Kulturkrash – satirisch)

Köhlmeier, Michael: **Das Sonntagskind** (Märchen und Sagen aus Österreich)

Kinder- & Jugendliteratur

EREBOS

DORK (TEIL 2 UND 3)

ENGELRAUB

DIE MYSTERIÖSEN X-STRAHLEN

MALICE

ZEIT DER GEHEIMNISSE

HÜTER DER ERINNERUNG

SEEKERS

MACHO-ALARM

U.V.A.

Hörbücher

Maurer, Jörg: **Oberwasser** (Alpenkrimi)

Alex Rider: **skorpion rising**

Die silberne Spinne

NEWS:

Im April findet wieder eine Reorganisation unseres Bestandes statt – dabei werden wir von Fachkräften unterstützt, die uns helfen, an Altem loszulassen und Neues zuzulassen. Wir sind sehr gespannt, was dabei herauskommt!

Für die Bücherei
Marita Egger



2/12

Bücherei

Unsere Website ist schon länger auf Eis gelegt. In den nächsten Wochen wird sie wieder in Schuss gebracht und ihr könnt die neuesten Bucheinkäufe auch online einsehen.

Zwei neue Bürostühle zieren unsere Bücherei – gesponsert von der Gemeinde! Wir (und vor allem unsere Wirbelsäulen) bedanken uns herzlich dafür!

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppel). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout + Gestaltung: Werbemanufaktur Anhaus; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Zeitungsverein Sporkulex** Gruber Bernhard & Kirchner Hubert (Redaktion) b.gruber@gruber-partner.at; hubert.kirchner@sbg.at **Vertrieb:** per Post an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat. **Anschrift:** 5741 Neukirchen

Abgabeschluss für die **132. Ausgabe (Juni 2012):**

Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

Frisch in den Sommer

Machen Sie sich Frühlingsfit!

Ob erfrischende Gesichtsbehandlung mit den Top-Produkten von laBIOCOME oder mit den neuen Frühlingsfarben der Nagellackfirma Essie. Im Kosmetikstudio „Hautnah in Balance“ in Neukirchen, bieten wir Ihnen ein umfangreiches Repertoire von Gesicht- und Körperbehandlungen. Wir haben für jeden Hauttyp und jede Altersstufe das Richtige im Programm.

Mein Tip für das Frühlingserwachen:

■ Bio Face Lifting

Tiefgreifende Entgiftung und Entschlackung der oberen Hautschichten mit wirkstoff-biologischer Lymphdrainage nach innen. Zur Minderung kleiner Falten und Fältchen. Erweichung von Verhärtungen im Gewebe. Beruhigend für die Nerven, Stress lindernd und vitalisierend. Die Haut wird gestrafft und durchblutet, das gesamte Hautbild verbessert.

■ Spa-Maniküre*

(Handbad, Handpeeling, Nägel formen, Nagelhaut entfernen oder zurückschieben, bei Bedarf Nägel polieren, pflegende Handcreme).

■ Spa-Pediküre*

(Fußbad, Hornhaut entfernen, Nägel kürzen und formen, Nagelhaut entfernen, pflegende Fußcreme).

*Bei allen Maniküren und Pediküren lackieren wir Ihre Nägel auf Wunsch mit Naturlack.

Hautnah
in
Balance
im Landhaus Rohregger

Lisa Rohregger | Mitterhohenbramberg 24A | 5741 Neukirchen am Großvenediger | Telefon: +43 (0) 65 65 68 41
Mobil: +43 (0) 664 210 42 25 | Fax: +43 (0) 65 65 68 41-50 | E-Mail: hotel@landhaus-rohregger.at | www.landhaus-rohregger.at

Testen Sie
uns selbst
oder machen Sie
anderen eine Freude
mit Geschenkgutscheinen
zu Ostern oder
Muttertag!



Kulturverein

m²-Kulturexpress, eine silberne Erfolgsgeschichte, weil nicht alles Gold ist, was glänzt!

25 Jahre, ein Vierteljahrhundert, gibt es nun diesen Kulturverein m²-kulturexpress in diesem engen Tal, in diesem hintersten Winkel, hervorgegangen aus der Neukirchner Theatergruppe, die 1980 unter der Patronanz des Salzburger Bildungswerkes (Leiter Hans Lerch) gegründet und von der leider viel zu früh verstorbenen Thea Brugger organisatorisch und Charly Rabanser spieltechnisch geleitet wurde.

In der hereinbrechenden Dämmerung des 24.4.1987 trafen sich ein paar Unentwegte in der Pinzgauer Kanne um einen Kulturverein aus der Taufe zu heben, damit einer touristischen Region ein weiterer „Farbtupfer“ verliehen werden könnte, sowohl für die hier urlaubende und Erholung suchende Gästeschar als auch für die einheimische Bevölkerung zur geistig-seelischen Abwechslung, und es ergab sich bei der Wahl nachfolgender Vorstand: BERNHARD Albert, FRITZENWALLNER Heinrich, KIRCHNER Hubert, PICHLER Rudi, RABANSER Charly, RAINER Christl, STURM Günther, WEBER Klaus, ZINDES Alfred (+31.12.2011).

GRÜNDLINGER Engelbert war dann die – im wahrsten Sinne des Wortes – treibende Kraft beim Umbau des alten Kinos, das wir von der Familie Kogler gepachtet hatten. Seine Ambitioniertheit, sein selbstausbeuterisches Engagement ließen unter der Mitarbeit der Theatergruppenmitglieder einen wahren Kulturtempel entstehen, der ohne Hinzuziehung von Experten, Designern und Architekten alle Ansprüche erfüllt, die für kreatives Schaffen notwendig sind.

Achja, Alfred WINTER, war der eigentliche „Anstoßgeber“ in Sachen Namensgebung. Sein „Cinetheatro“, dieser wohlklingende, künstlerisch angehauchte, allerdings auch heute für manche noch schwer auszusprechende Begriff fand sofort unser Gefallen und ist bis heute der Name unserer „Moschee“.

Unser KV fußt auf drei Säulen: Eigenproduktionen, Gastveranstaltungen und die Erhaltung des Kinobetriebes.

Für die beiden erstgenannten Bereiche zeichnet der Obmann Charly Rabanser verantwortlich, um den Kinobetrieb kümmert sich der Hauptschuldirektor Hubert Kirchner. Sind die Eigenproduktionen und die Gastveranstaltungen schon schwer genug an die Frau, den Mann zu bringen, abgesehen die wirklichen Größen des Staates stehen auf den berühmten Brettern, so ist es mit den Filmen noch um Vieles mühsamer. Eine wohltuende Ausnahme bildet das Kirchner'sche Bergfilmfestival, das für den oftmals leeren Saal entschädigt.

Es ist uns auf jeden Fall gelungen, etwas kulturell Außergewöhnliches abseits der Großstadt entstehen zu lassen, es über 25 Jahre hinweg zu erhalten und trotz oftmaliger Ignoranz stetig wachsen zu lassen.

Wir tun dies unter anderem deshalb, weil wir es für notwendig erachten, etwas für das Herz und den Kopf anzubieten. Kultur, wie wir sie verstehen, hat nichts mit Prominenz, Stars und Seitenblicken zu tun, unser Kulturverständnis sollte ein Zusammenführen von Menschen und Ideen sein, ein Ausgleich zum Alltag, ein „Wellnessen“ für die Seele. Glückliche, zufriedene, ausgeglichene Menschen haben übrigens eine weitaus höhere Lebenserwartung als die „UN“-Menschen, die unglücklichen, unausgeglichene, unzufriedenen ...

Wir, das sind die oben angeführten Gründungsmitglieder, sowie BACHER Helmut, BRAUN Daniela, BRÉE Uli, GRUBER Bernhard, GSCHWANDTNER Birgit, HOLLEIS/STOTTER Lisbeth, KRÖLL Johanna, MÖSCHL Robert, NEUMAYER Beatrix, NINDL Christian, NINDL Peter, PICHLER Gerfrid, RABANSER Karl Valentin, VORDEREGGER Trixi sowie WIMMER Andrea, die allesamt im Laufe der Jahre ihren Beitrag zum Gelingen des Kulturvereins geleistet haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Leuten und Institutionen bedanken, die es ermög-

Kulturverein

licht haben, dass Neukirchen eine Kulturhauptstadt werden konnte, auch ohne Stadtsiegel!, und gleichzeitig um weitere Unterstützung bitten, da ein solches Projekt nur durch ein MIT-EINANDER am Leben erhalten werden kann.

m²-kulturexpress, Cinetheatro, Neukirchen, drei zusammengehörige, weit über die Landesgrenzen hinaus, absolut positiv besetzte Begriffe haben unzählige KünstlerInnen in das hinterste Tal der Salzach gebracht, die dann wiederum in der weiten Welt von dem Kulturjuwel berichten.

Nicht vergessen sollte man vielleicht auch, dass die Sommerspiele aus dem Geist des m² entstanden sind.

Unsere Kultur zieht konzentrische Kreise, und wie diese Kreise irgendwann einmal auf Land treffen, so treffen unsere „Wellen“ immer wieder einmal auf Herzen.

Kultur als Botschafter des Positiven, Kultur als Möglichkeit der Auseinandersetzung und der Herzensbildung. Kultur als Kraftspender wider die Gier, den Neid, die Missgunst.

Wir freuen uns jedenfalls, dass es uns gelungen ist, schon sooooo vielen Menschen ein Lachen/Lächeln auf das Gesicht zu zaubern.

In diesem Sinne: DANKE

Weitere 25 Jahre stehen an!!!??

Charly Rabanser, Obmann



... aus unserer Osterbäckerei
100 % hausgemacht

Aus Hefeteig:

Osternester

Osterstriezel

Osterpinzen

Aus Biscuit:

Osterhasen mit
Schoko

Osterlamm mit
Kokosett

**OSTERSONNTAG
„GEÖFFNET“
06.30 – 10.00 Uhr**

NEUE
Telefonnummer
0664 / 23 12 589



... wünscht

Sarah Elisabeth mit Team!

**OSTERMONTAG
GESCHLOSSEN**
Betriebsurlaub: 15.-22. April

NEUKIRCHEN / GRV. PROGRAMM April / Mai 2012

Tel. + Fax: 0 65 65 / 66 75
e-mail: office@cinetheatro.com
www.cinetheatro.com

Kulturverein m²-kulturexpress
Salzburger Landeskulturpreisträger 2007
THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK

Donnerstag, 12.4. – 20 Uhr:
**Peter Spielbauer:
Das flatte Blatt**
COMEDY – COMEDY – COMEDY

Peter Spielbauer gastiert nach einem Jahr Pause zum zweiten Mal in Neukirchen.

Der Alltagsforscher und Konstrukteur satirischer Objekte beschäftigt sich in seinem neuesten Bühnenprogramm mit der Zeitung im Allgemeinen und mit den Buchstaben im Besonderen. Im herzhaften Umgang mit der Materie verschmurgelt er federleichte Tänze mit brachialen Exzessen zu einem vergnüglichen Theaterabend. Leibhaftig zerhackte Bücher und feine Lyrik machen ein Wettrennen in eleganten rhythmischen Kurven, Texte und Äxte singen das hohe Lied auf die Kommunikation.

Absolut sehenswert, nicht versäumen.

25 Jahre KulturVerein m²-kulturexpress Festwochenprogramm

Gestartet wird die Jubiläumswoche mit einem Kindertheaterfest

RatzFatz, das sind die Tiroler Kinderlied-Erfinder Hermann Schwaizer-Riffeser und Frajo Köhle, unterhalten drei Tage lang mit ihren Programmen Menschen mit kleinen und großen Ohren. Zuhören und Mitmachen lautet die Devise. Clownerie, Poesie und Wortwitz verbinden sich mit instrumentaler Vielfalt.

Täglich ein anderes spannendes Stück!!!!

Beginn jeweils 16 Uhr!

Mittwoch, 18. 4. **Schwarze Katz**

„Schwarze Katz“ ist das erste RatzFatz - Programm, mittlerweile seit Jahren erfolgreich gespielt und gleichzeitig der Titel der ersten CD.

Dauer: ca. 60 min.

Donnerstag, 19. 4. **G'sang und G'schwatz**

Wie der Titel schon verrät, wird hier gesungen und geschwatz. Die Lieder handeln von Un-Ordnung („Ordnung halte, liebe sie, das erspart dir Zeit und Müh“), von den schrecklichen „Badewannen-Piraten“, von Freundschaft, von Pizza ...

Dauer: ca. 60 min.

Freitag, 20. 4. **Der Schrammeljatz**

oder die wundersame Reise der Tante Hermine

Tante Hermine hat so viele Termine, dass sie durchdreht – sie muss nämlich für ihre Faulpelz-Familie die ganze Hausarbeit machen. Der Doktor rät ihr, einmal auszuspannen. Also verreist Hermine und trifft auf viele eigentümliche Gestalten **RatzFatz erhielten 2007 den großen Kinderliederpreis der Nürnberger Nachrichten**

Montag, 23. 4. – 20 Uhr: **Josef Hader & Roland Düringer: So ist das Leben** KABARETT – KABARETT – KABARETT

Am Vorabend des eigentlichen Geburtstages des Kulturvereines stehen die beiden Großmeister des tief- und feinsinnigen Humors, Josef Hader und Roland Düringer, zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne und zwar – in Neukirchen im Cinetheatro. Wieder einmal schafft der m²-kulturexpress etwas Außergewöhnliches. Hader spielte schon in Neukirchen, da gab es unseren Kulturverein noch gar nicht. Unvergessliche Abholfahrten zum Bahnhof in Zell am See und am nächsten Tag wieder retour waren der Beginn einer langen Freundschaft. Auch Roland Düringer spielte schon vor der Vereinszeit, damals noch mit Schlabarett, in Neukirchen. Er hat dann all seine Soloprogramme zu allererst im Cinetheatro ausprobiert, er hat mit uns gearbeitet und es ist eine Lebensfreundschaft zwischen uns entstanden.

Cinétheatro

Dienstag, 24. 4. – 20 Uhr:
Herbert Pixner Projekt & Charly Rabanser:
Ge leck, so oid
KONZERT – LESUNG – KONZERT

Das Pixner Projekt und Charly Rabanser spielen und lesen zum 25. Geburtstag des Kulturvereins. Genau am heutigen Tag vor 25 Jahren, am 24. 4. 1987, wurde der Kulturverein m²-kulturexpress in der Pinzgauer Kanne von ein paar "Spinnern" erfunden.

Mittwoch, 25. 4. – 20 Uhr:
Überraschungsabend XXV

Im Vorfeld wird nichts verraten, außer, dass es sich um einen Überraschungsabend handelt. Fast jährlich gibt es ja einen solchen Abend, und ab und zu ist es uns schon gelungen, die Leute wirklich zu überraschen. „Schaumer mal“ wie der bayrische Kaiser Franz kryptisch zu sagen pflegt, wenn das Expertenwissen nicht mehr auslangt. Eines sei vorab schon einmal gesagt: an dem Abend geht es sicher nicht um XXV (=25) umgefallene Fahrräder in Peking, wiewohl eine Expertendiskussion über dieses Thema auch nicht uninteressant wäre. Wo, wann, warum, wieso??? Also, am 25.4. kommt vielleicht das Christkind!?

Donnerstag, 26. 4. – 20 Uhr:
Sabina Hank & Band:
A song kaleidoskope
KONZERT – KONZERT – KONZERT

Die begnadete Musikerin Sabina HANK ist Teil unseres Geburtstagskuchens, die süße Glasur. Seit ihrem ersten Auftritt im Cinétheatro hat sich eine große Freundschaft zwischen ihr und unserem „Kulturwerken“ entwickelt. ‚A Song Kaleidoscope‘ ist eine Werkschau der Komponistin, Songwriterin, Sängerin und Pianistin Sabina Hank, die sich über ihre Schaffensperiode der vergangenen 11 Jahre spannt.

Freitag, 27. 4. – 20 Uhr:
Andrea Händler: Naturtrüb
KABARETT – KABARETT – KABARETT

Nicht fehlen darf bei den Gratulanten natürlich Andrea Händler. DIE Frau des österreichischen Kabarett lässt all ihre „Kabarettkinder“ die ersten Schritte auf der Bühne des Neukirchner Kulturtempels machen, bevor sie damit in die weite Welt

– zum Beispiel nach Wien oder Langenzersdorf – geht. Viele gemeinsame Projekte sind in den letzten 25 Jahren entstanden, auch hat sie ihren Franz für's Leben in diesem Ort gefunden.

Samstag, 5. 5. – 20 Uhr:
Christian K. Schäffer:
Let's swing und andere Geschichten
KONZERT – KONZERT – KONZERT

Christian K. Schäffer startete seine Swing Show mit Kabaretteinlagen „Let's Swing und andere Geschichten“ im November 2010 und ist seither äußerst erfolgreich in Deutschland unterwegs. Nun ist er dabei Österreich zu erobern und zeigt seine Show im Kulturmecca Neukirchen im Cinétheatro. Es erwartet Sie eine einzigartige Show mit viel Swing und Emotionen. Viel Spaß dabei.. „come and see“! Ein Abend den Sie nicht vergessen werden.

Donnerstag, 10. 5. – 20 Uhr:
Honky Tonk Ramblers
KONZERT – KONZERT – KONZERT

Nicht zum ersten Mal in Neukirchen wird Sie die erstklassige Grazer Band rund um Sänger / Gitarristen Robert Masser und (ehemaligen) Mitmusikern von Sir Oliver Mally begeistern. Sie servieren geradlinig und erdig gespielten, traditionellen Boogie Blues. Seit nunmehr drei Jahren tourt die Band unermüdlich durch die österreichische Clubszene.

Freitag, 25. 5. – 20 Uhr:
Mamadou Diabate Mamadou Diabate's Percussion Mania

Wozu auf Urlaub fahren, Mamadou Diabate bringt die Sonne Westafrikas auf unsere Bühne! So bunt wie das Leben auf einem Marktplatz irgendwo in Westafrika, so bunt ist die Musik von Mamadou Diabate und Percussion Mania. Kanuya - der Titel der aktuellen CD bedeutet übersetzt soviel wie Freundschaft, Respekt und Wertschätzung. All das kann man bei den fünf Musikern auf der Bühne spüren und „hören“. Lautmalendes Balafonspiel, getragen von kraftvollen afrikanischen Rhythmen und verfeinert von afrikanischen Gesängen. Eine runde anregende Sache, bei der Sie erleben werden, dass der eigenen Körper nicht mehr ruhig sitzen kann ... Überzeugen Sie sich selbst!

Das Programm im cinetheatro Neukirchen wird dankenswerter Weise unterstützt vom BMUKK und Kultur Land Salzburg!

Teilnahme an sportlichen Bewerben

In den vergangenen Wochen beteiligten sich unsere sportlichsten SchülerInnen an den verschiedensten Landes- und Bezirksbewerben, die auf schulischer Ebene stattfanden.

HOL Budimaier Rudi begleitete unsere Langlauf-asse nach Saalfelden zur Landesmeisterschaft und unser Team platzierte sich bei der Mannschaftswertung unter den Top 10. Bravo!

Bei den von unserer Schule bestens organisierten Bezirksmeisterschaften in Neukirchen betreute Gerhard Dreier – zusammen mit Frau Barbara Schlick - unsere Ski-Teams. Die Mannschaften belegten folgende Platzierungen:

Mädchen I (5.), Mädchen II (9.), Knaben I (5.), Knaben II (11.)

Schließlich nahmen wir auch noch an der Ski-cross-Landesmeisterschaft in Saalbach teil (Betreuer: Martin Probst, Gerhard Dreier) und die Teams der HS Neukirchen erreichten im sehr großen Starterfeld bei der Mannschaftswertung durchwegs ansprechende Leistungen:

Knaben: 4. Platz, Mädchen: 7. Platz

Ein großes Danke an alle Unterstützer und Begleitpersonen, die Mannschaftsbetreuer HOL Martin Probst bei den Skibewerben immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich bedanke mich bei allen Wettkämpfern, Betreuern und Mithelfern für ihr außerordentliches Engagement, das diese Teilnahmen und Veranstaltungen überhaupt erst ermöglicht.

HS – Meisterschaft / Winterkombination

Bei besten äußeren Bedingungen wurde heuer unsere traditionelle Winterkombinationsmeisterschaft (Rodeln, Langlauf, Riesentorlauf) ausgetragen.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Lehrpersonen für die reibungslose Abwicklung dieser Veranstaltung, bei allen SchülerInnen für ihren sportlichen Einsatz, bei allen Eltern, die die Bewerbe als Zuschauer besucht haben, beim Elternverein für die kulinarische Versorgung, bei der Raiba Neukirchen, bei der Bergrettung Neukirchen und Mittersill, bei Dreier Hans Peter, bei Familie Hotter / Einödhof, beim USC Neukirchen für das Zurverfügungstellen diverser Geräte, bei

der Wildkogelbahnen AG für die optimale Zusammenarbeit und bei allen Gewerbetreibenden und Gönnern, die uns Geldspenden, Pokale und Sachpreise für die Siegerehrung überreicht haben.

Die **Siegerehrung** fand am Freitag vor den Osterferien statt. Die Feier wurde von der Trommelworkshopgruppe (Dankl Margit) umrahmt.

Ergebnisse (Bestzeiten):

Rodeln:

Unterstufe (1. + 2. Kl.):

Elena Dreier / Andreas Klettl

Oberstufe (3. + 4. Kl.):

Ines Bacher / Michael Knapp

Riesentorlauf:

Unterstufe:

Viktoria Schlick / Thomas Reichegger

Oberstufe:

Luisa Maier / David Dreier

Langlauf:

Unterstufe:

Simone Voithofer / Luca Wallner

Oberstufe:

Maria Reichegger / Hermann Hofer

Klassenwertung / Mannschaft: 1 c + 3 b Klasse

Die gesamten Ergebnisse und Bilder von den einzelnen Bewerben sind auf unserer Homepage abrufbar.



Hauptschulmeister (im Bild):

Unterstufe:

Schlick Viktoria (2 b) + Reichegger Thomas (1 b)

Oberstufe:

Maier Luisa (4 b) + Hofer Hermann (3 b)

Intern. Mathematik-Bewerb - KÄNGURU

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich alle SchülerInnen der 1. Leistungsgruppen auch im heurigen Schuljahr an diesem weltweit ausgetragenen Bewerb, an dem 100 000e Kinder in unterschiedlichen Altersstufen teilnehmen. Zur Durchführung gelangte der Bewerb am Donnerstag, 15.3., die Gesamt-Organisation lag in den bewährten Händen von Mathematik-Fachkoordinatorin Eva Budimaier. Man kann schon gespannt sein, ob einzelnen SchülerInnen wieder so tolle Ergebnisse gelungen sind wie in den Vorjahren.

Nachmittagsbetreuung – Bedarfserhebung

Die per Gesetz vorgeschriebene Bedarfserhebung hat ergeben, dass an der HS Neukirchen nur 1 Schülerin bzw. deren Eltern Interesse zeigen, diese Form der Betreuung in Anspruch zu nehmen. Nachdem 12 SchülerInnen (an 3 Tagen) notwendig sind, um die Nachmittagsbetreuung durchzuführen, steht fest, dass es im kommenden Schuljahr 2012/13 keine Nachmittagsbetreuung an der HS Neukirchen geben wird. Diverse außerschulische Angebote (z. B.: Hilfswerk in Krimml) werden weiterhin angeboten.

Neue Mittelschule – Start 2013 / 14

Das Kollegium der HS Neukirchen hat mehrheitlich beschlossen, mit der Umstellung von der Hauptschule auf die Neue Mittelschule (NMS) – beginnend mit den 1. Klassen – ab dem Schuljahr 2013 / 14 zu starten. Um für diesen Wechsel bestens vorbereitet und gerüstet zu sein, werden in den nächsten Monaten umfangreiche Informationen eingeholt und die NMS für unseren Schulstandort adaptiert.

Neben dem Besuch von zusätzlichen Fortbildungsveranstaltungen erfordert die gesamte Umstellung einen massiven Mehraufwand, wofür ich mich beim Kollegium jetzt schon sehr herzlich bedanke. Durch diese intensiven Vorarbeiten wird auch gewährleistet sein, dass die Vorteile, die die NMS zu bieten hat, auch realisiert und umgesetzt werden können. Ich bedanke mich sehr herzlich bei HOL Christian Ebenkofler und HOL Rudi Budimaier, die sich bereit erklärt haben, die Leitung von Arbeitsgruppen zu übernehmen.

HD Kirchner Hubert



**WIR SIND DA
WENN SIE UNS
BRAUCHEN**



- HAUSKRANKENPFLEGE ■ HAUSHALTSHILFE
- TAGESMÜTTER ■ FERIENBETREUUNG
- SOZIALE BERATUNG ■ ESSEN AUF RÄDERN

HILFSWERK Familien- und Sozialzentrum Mittersill
Leiterin Elke Schmiderer, MBA
Hintergasse 2/3, 5730 Mittersill, Telefon: 06562/5509,
mittersill@salzburger.hilfswerk.at



Erste Hilfe Kurs

Rotes Kreuz

Ortsstelle Wald im Pinzgau

Das Rote Kreuz veranstaltet ab dem
2. Mai 2012
einen Erste Hilfe Kurs.

Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Pinzgau
Ortsstelle Wald im Pinzgau
Wald 80
A-5742 Wald im Pinzgau
Tel.: +43 (0)6542/787
www.s.rotekreuz.at

Ort: Rotes Kreuz Wald
Beginn: 19:00
Dauer: 16 Stunden
Mindestens 15 Teilnehmer

Weitere Kursabende:
7. Mai 2012
9. Mai 2012
15. Mai 2012

Wir bitten um Anmeldung unter:
Tel.: 06542/787
oder www.s.rotekreuz.at/kurse
Der Kurs ist kostenlos



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

Endlich hat das Frühjahr Einzug gehalten und es zieht uns wieder hinaus in die Natur.

Eine tolle Möglichkeit für Ausgleich in der freien Natur ist **Klettern** mit Breuer Hans Peter – ab Anfang Juni – Freude an der Bewegung, Stärkung der gesamten Körpermuskulatur – und außerdem bekommt man verschiedene Sicherungs- und Klettertechniken vermittelt (Kurse für jedes Alter ☺).

Auch das **Reiten** am Araberhof bringt für „Jung und Alt“ Spaß und Körpertraining. Durch die Zusammenarbeit mit den Pferden kann es gelingen, Unsicherheit ab- und Selbstvertrauen aufzubauen.

Vom **Zwergerreiten** bis zum Reitkurs für Erwachsene.



Eine ganz gute Kombination von Bewegung und Entspannung bietet am 21. April die **Yoga-Wanderung** mit Erica Zehentner auf dem Smaragdweg ins Habachtal ... ein neuer Weg für bereits Yoga-Praktizierende und ein möglicher Einstieg für Interessierte.

Entspannung, aber diesmal in angenehmer Atmosphäre im Pfarrsaal bringt die **Auszeit** mit Antje Schlicke. Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Fantasiereisen, ... Finde heraus, welche Entspannungsmethode die richtige für dich ist. Menschen, die längere Zeit regelmäßig „Entspannung üben“, entwik-

keln meist eine zunehmende Gelassenheit. Und - Erholung ist wesentlich für Körper, Geist und Seele! Also – melde dich an! Kursbeginn ist voraussichtlich im April (Donnerstag Abend).

In der **Frühlingsküche** (Kochabend in der Hauptschule in Neukirchen) bereichert uns Enn Kathi (Pinzgauer Naturkostecke in Zell gegenüber Hallenbadparkplatz!) mit besonderen Rezepten mit Garten- und Wildkräutern und Frühlingsgemüsen.

Beim Kurs **Hunde verstehen** am 18. April vermittelt Gerlinde Krammer einfache Tricks, wie du die Denkweise deines Hundes verstehen, sein Verhalten verändern und damit viel Stress vermeiden kannst, durch Veränderungen in deiner Körpersprache, deinem Verhalten oder deiner Sichtweise.

Der **Trommel-Workshop** mit Dankl Margit wird an einem Samstag-Vormittag im April oder Mai stattfinden. Für Interessierte sind noch Plätze frei.

Ein Hinweis: In diesem Semester findet ein zweiter **Babyschwimmkurs** mit Hahn Christine statt – Beginn 22. Juni. Auch hier sind noch einzelne Plätze frei!

Kleinkinderschwimmen für Eltern und Kinder (ca. zwischen 2 und 3 Jahren) könnte ebenfalls noch in diesem Frühjahr starten, wenn sich genügend Interessierte melden!

Anmeldungen unter 0664-60079500 oder neukirchen@volkshochschule.at

Programmhefte liegen in diversen Neukirchner Geschäften und der Raiffeisenkasse auf. Sonst einfach melden.

Freue mich auf euer Kommen!

Ruth

Rückblicke

Der Schitag der Volksschule und des Kindergartens wurde trotz Verschiebung auf den 24.2.2012 erfolgreich und reibungslos abgewickelt. Wir möchten uns bei allen bedanken, die fleißig mitgeholfen haben und zum guten Gelingen dieser Schulveranstaltung **tatkräftig** beigetragen haben.

Fit mit Hopsi Hopper hieß es vor 2 Wochen in unserer Turnhalle: 5 Klassen haben an einem lustigen Herz-Kreislauftraining für Kids teilgenommen. Viele Bilder dazu auf unserer Homepage.

Aktuelles

Gut angelaufen ist das **Nahtstellenprojekt „Schulanfänger besuchen die Bibliothek der Volksschule“**. Die Kindergartenkinder waren schon zweimal in der Bücherei und haben sich mit Bilderbüchern zum Anschauen und Vorlesen lassen eingedeckt. Jetzt hoffen wir nur, dass die Eltern die Kinder beim Vorlesen tatkräftig unterstützen, damit der Eifer weiterhin so groß bleibt.

Passend dazu ein Aufruf an lesefreudige Damen und Herren unserer Gemeinde, die gerne in

einer Kleingruppe Kinder beim Lesen unterstützen wollen:

Wollen Sie Lesepartner werden? Nach einer Einschulung, könnten Sie Schüler beim Lesen am Vormittag in der Schule unterstützen. Bei Interesse bitte bei mir im Büro melden.

Mit den kommenden Osterferien geht Frau Oberlehrerin **Eichberger Monika in Pension**. Bis zum letzten Schultag war sie eine engagierte Pädagogin und eine große Stütze in unserem Kollegium. Wir wünschen Monika auch auf diesem Wege alles Gute und weiterhin viel Gesundheit im neuen Lebensabschnitt und eine schöne Zeit in ihrer Pension.

Die neue Kollegin, die die Klasse übernimmt, hat die Schülerinnen und Schülern schon kennen gelernt und freut sich nach Ostern auf die Klassenführung.

Mehr Bilder zu den Beiträgen finden sie wie immer auf unserer Homepage!

Vorschau Mai

2. Elternsprechtage, am 3.5.2012 mit Vorstellung des Musikums

Radfahrprüfung der 4. Klassen im Mai

VD Angelika Nussbaumer



Raiffeisen aktuell

Neukirchen

www.neukirchen.raiffeisen.at



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Unser Bankomat am Wildkogelbahnplatz ist aufgrund gestiegener sicherheitstechnischer Auflagen und beträchtlicher Kosten für Betrieb und Wartung bei gleichzeitig rückläufigen Erträgen zunehmend unwirtschaftlich geworden. Zudem würde in diesem Jahr aufgrund Alters der Austausch des Gerätes notwendig.

Wir haben uns deshalb entschieden, ihn mit Mittwoch, 2. Mai 2012 außer Betrieb zu setzen.

Damit aber die Servicequalität nicht beeinträchtigt wird, haben wir bei unserem Bankumbau zusätzlich zum Bankomaten an der Außenseite unseres Gebäudes ein zweites Gerät im Foyer installiert. Mit Ihrer Bankomatkarte haben Sie automatisch Zutritt und wir laden Sie herzlich ein, auch dieses Gerät zu benutzen.

Wir bitten um Verständnis für unsere Maßnahme!
Ihre Raiffeisenbank Neukirchen

Jetzt günstig finanzieren!

Raiffeisen Autokredit

Raiffeisenbank
Neukirchen



www.neukirchen.raiffeisen.at

Aktion gültig
bis 30.06.12

Raiffeisen Start-Paket

- Kfz-Anmeldung **gratis** *
- Kfz-Versicherung 3 Monate **gratis** **
- PolizzenCheck **gratis**



Bis zu **180,- Euro**
Kfz-Anmelde-
gebühr geschenkt *

* Gilt bei Abschluss eines Raiffeisen Autokredites in Höhe von mind. EUR 6.000,- und einer Raiffeisen Kfz-Versicherung bis 30.06.2012.

** Gilt bei Abschluss eines Raiffeisen Autokredites in Höhe von mind. EUR 6.000,-, einer Raiffeisen Kfz-Haftpflicht- und einer Raiffeisen Vollkaskoversicherung mit 3 Jahren Laufzeit bis 30.06.2012.

INFORMATIONEN & NEWS



Das Team des Musikum Mittersill

Was sind wir?

- Eine professionelle Bildungseinrichtung für Musik mit einem umfassendem Bildungsauftrag
- Wir schaffen als Kulturträger die Voraussetzung für ein gut funktionierendes Bildungs- und Kulturnetzwerk
- Traditionsbewusst und zukunftsorientiert
- Förderer einer ganzheitlichen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Musik und zur Musik mit hoher pädagogischer und künstlerischer Kompetenz

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT:

Schnupperwoche

Montag, 23. April 2012 bis Freitag, 27. April 2012 im Musikum Mittersill und in der Hauptschule Neukirchen.

In dieser Woche sind alle Interessierten herzlich eingeladen den Unterricht zu besuchen, Programme auf Nachfrage unter: mittersill@musikum-salzburg.at

Konzert Klarinettenchor Pinzgau

Samstag, 28. April 2012 um 19.30 Uhr
Daniel-Etter-Saal, Bramberg

Solisten: Ferdinand Steiner – Klarinette

Klaus Hasholzner - Baritonsaxophon

Klassik über jazzige Klänge bis zu einer Uraufführung des Komponisten Theodor Burkali

Neuanmeldung SJ 2012/2013

Musikum Mittersill

DI 08.+15.+22. Mai 2012

14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

MI 02.+09.+16.+23. Mai 2012

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

„Musikum Tanzl“

Mittwoch, 16. Mai 2012 um 19.30 Uhr

Gasthof Flatscher - Stuhlfelden

Volksmusikabend mit den LehrerInnen und SchülerInnen des Musikum Mittersill und der Volkstanzgruppe Stuhlfelden

Schülerblasorchester – Christian Stallner

Konzert mit Prüflingen

Donnerstag, 14. Juni 2012 um 19.30 Uhr
Volkschule Krimml

Verleihung der Prüfungsurkunden

Es musizieren SchülerInnen des Musikum Mittersill.

Musikum Mittersill

Leitung: Mag. Gunther Kalcher

Zeller Straße 14

5730 Mittersill

Tel. 06562-5103

www.musikum-salzburg.at

mittersill@musikum-salzburg.at

Bürozeiten

Dienstag, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Mittwoch, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Vermietung

**3 Zimmer Wohnung (80 m²)
in Neukirchen Zentrum
langfristig zu vermieten!**

**Auskunft: Michael Harms,
Tel. 0650 250 2187**

TRIDAYS **LIFE** 2012



THE REST IS WAITING

Triweek 17.-24.06.2012 • Tridays 22.-24.06.2012



**HOHE
TAUERN**
DIE NATIONALPARK-REGION



Raiffeisen
Meine Salzburger Bank



SALZBURG
feel the inspiration!

Willkommen
WILDKOGEL!
DIE ARENA
Heukirchen - Bromberg

www.tridays.com

Tourismusschule Bramberg

Open House an den Tourismusschulen Salzburg – Bramberg

Die Tourismusschulen Salzburg – Bramberg laden

**am 25. April (10 bis 16 Uhr)
HauptschülerInnen, LehrerInnen
und Eltern zum Info-Tag ein.**

Die BesucherInnen können sich einen Eindruck vom Schulalltag machen, bei einer Unterrichtsstunde dabei sein oder selbst in der Küche den Kochlöffel schwingen.

In der neuen Turnhalle steht ein Geschicklichkeitswettbewerb am Programm. Außerdem findet an diesem Tag in der Schule der „BIG COOKING CONTEST“ statt. Junge Talente aus ganz Salzburg kochen um die Wette und lassen sich dabei über die Schulter schauen.

An der dreijährigen Hotelfachschule, der Fachschule für wirtschaftliche Berufe und dem Aufbaulehrgang werden noch SchülerInnen aufgenommen.

Anmeldung für Schulklassen im Sekretariat bei Frau Wanda Nothdurfter: Tel. 06566/72 21, E-Mail: bramberg@ts-salzburg.at

Carreer Center: Erste Hilfe bei der Jobsuche

Die Tourismusschulen Salzburg der WKS bereiten ihre SchülerInnen nicht nur aufs Berufsleben vor. Sie unterstützen sie auch bei der Jobsuche. Vor einigen Monaten haben sie ein eigenes Career Center gegründet, bei dem Stellenangebote von Unternehmen aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft zusammenlaufen. Das Career Center bündelt Praktikumsplätze für die SchülerInnen der vier Standorte in Bad Hofgastein, Bischofshofen, Bramberg und Klessheim und unterstützt auch AbsolventInnen bei der Jobsuche. Betriebe schicken ihre Job-/bzw. Praktikumsangebote, diese werden dann kostenlos auf der Plattform **www.tourismus-karriere.info** veröffentlicht. Zugriff haben ausschließlich SchülerInnen.

„Wir sehen das Career Center als Bindeglied zwischen unseren SchülerInnen und den möglichen ArbeitgeberInnen im In- und Ausland. SchülerInnen erhalten Unterstützung bei der Suche von geeigneten Stellen und beim Überwinden bürokratischer Hürden. Betriebe profitieren, weil sie qualifizierte PraktikantInnen bzw. MitarbeiterInnen finden“, betont Mag. Leo Wörndl, Geschäftsführer der Tourismusschulen Salzburg.



Von der Almhütte bis zum Luxusressort

Das Spektrum reicht von Stellen in 5-Sterne-Betrieben, über Traineeprogramme bei bekannten Hotelketten und Jobs auf Luxuskreuzfahrtschiffen bis zu Ferialarbeiten auf Almhütten. Zu finden sind auf der Plattform nicht nur Angebote aus dem Inland. Es gibt auch viele Betriebe im Ausland – teilweise von AbsolventInnen geführt – die Mitar-

Tourismusschule Bramberg

beiterInnen über die Tourismusschulen suchen.

Entscheidet sich ein Schüler bzw. eine Schülerin für ein Praktikum im Ausland, wird er oder sie bei organisatorischen Fragen unterstützt.

„Wir vermitteln Ansprechpartner vor Ort, die die SchülerInnen bei der Abwicklung aller anfallender Formalitäten wie Visa oder Versicherungen sowie der Suche einer Wohnung unterstützen“, erklärt Wörndl. Wenn es sich um besonders begehrte Praktikumsplätze handelt, müssen die SchülerInnen ein Motivationsschreiben sowie ihre Zeugnisse vorlegen und werden danach ausgewählt.

Derzeit stehen etwa 500 Stellenangebote online.



Mit einem Klick können sich die rund 1.400 SchülerInnen der Tourismusschulen Salzburg einen Überblick über eine Vielzahl an Praktikumsplätzen und Jobangeboten machen.

PIZZA · EIS · BAR · RESTAURANT

**DIE
EISSAISON
BEGINNT!**

**VIELE NEUE EISKREATIONEN
ERWARTEN EUCH.**

novum

www.schroll-back.at





Die Mitglieder der Lawinenwarnkommission bedanken sich **sehr herzlich** bei den zwei Sponsoren – Firma Brandner Installationen und Herrn Hofer Franz, Panoramagasthaus Thürnerstube – für den Lawinen ABS-Rucksack samt Inhalt (Pieps, Schaufel, und Sonde) im Wert von 800 Euro.



Am 29. Februar 2012 wurden zwei Kommissions-Mitglieder in der Salzburger Residenz geehrt. Wechselberger Franz sen. und Stotter Franz bekamen von der Landeshauptfrau Gabi Burgstaller die Verdienst-Medaille des Landes überreicht.

Ein großes **Vergelt´s Gott** an alle Kommissions-Mitglieder für die gute Zusammenarbeit in der heurigen Wintersaison.

Ein Dankeschön an Hofer Franz – „Thürnerstube“ für den gemütlichen Abend .
Ein Dankeschön auch an Berndlalm Franz sen.

Lawinenwarnkommission
Ski-Arena Wildkogel
Obmann - Kammerlander Matthias

Fotonachweis: Blitzlicht Brunner

Dies & Das

„Bittgong a da Kreuzwochn!“ (Otto Stockmaier – März 2012)

Friahra is a bissal mehr zan bet´n gwen –
nit glei a da Kirch´nbonk inna!
A Bet´n hat ma braucht no vü,
außabei ban Bittgang, dahoam fia stü.

A de Bittag is ma mit Kreuz und Fahna –
Mannaleit und Weibaleit mit de Gschpana.
Am Morga scho los in alla Friah,
bald scho no nach´n Auslass va de Kiah.

Mit d´m letzt´n Schlaf in d´Auga –
zerscht durch de Dürrnbachau, vorbei a Woda,
Felda.
Ban Ros´ntal-Wiascht vorbei,
nach Wald, in de nachenste Pfarrei.

Munta is ma drauflos gonga –
oan um oan an Rousnkranz u´gfanga.
Auf oamal hescht de Prozessiu,
ban Trattbach de Walda Gloggn schu.

Kam doscht, is ma brav i de Kircha gonga,
voraus s´Kreuz, hintnach de Leit, ausbei bliem
send Fahnastonga.
Gsunga und bet hat ma bam Amt as wia –
frouh wonns aus war, länga bliem is ma nia.

Zan Dagglwiaschd is ma gneddig eppas Ess´n –
scho koana hat af des vagess´n!
Mih hat a jedsmal, wann ich dabei war dunkt:
ban Dagglwiaschd war da Bittag Höhepunkt!

De Bet´n is im Sack vaschwunda –
schnö hat aniada a Platzl gfunda.
Geb´n hat´s Bidschei und a Wuschd
und a Seidl Bier für´n Duscht.

masagt, hoamwäscht´s ku ma de Sünd´n
büeß´n –
d´Oa oda Oanda hat a boade Füassn
Blattra und koa Salbm drauf,
sagt ko Waschd und opfaschts am Bittag auf.

„Ban schiachn Weda“ (Otto Stockmaier)

Wonn da Tog graut,
a schiach´s Weda ban Fensta einaschaut,
aft denkst da übam Bett a Paraplü –
schlaf eini untan Goita,
loss na glei regna wia´s wü!

Is da af oamal vü z´stad an Haus,
hoits es ban Lieg´n neama aus –
nimm an liab´n Schatz,
is eahm g´recht oder nit,
glei no zan an Spaziergang hiaz mit.

Daboat´s es do!
As kimmz scho a Weda wias enk freid –
bessa weascht´s erst, wonns a weg oa schneit
wia is nocha da Pinzgau sche –
sixt üba den Berg her de Sunn aufgeht!

Ostereier-Malwettbewerb mit der Sparkasse

Auch heuer wieder wurden in der Sparkasse Neukirchen viele, bunte Ostereier ausgestellt, die von den Kindergartenkindern gestaltet wurden. Als kleines Dankeschön gab es für alle Kinder noch ein kleines Geschenk. Vielen Dank für so viel Mühe und eine wirklich gelungene Osterdekoration!

Anmerkung: Es haben uns so viele Kinder besucht, dass leider gar nicht alle auf ein Bild gepasst haben!



Dies & Das

Heute wertvolle Zeitgeschichte, die Erinnerungen der **Windberger Flora** an ihre einfache Kindheit

Großmiatta

S Glick hât mi megn, wia's ma meine zwoa Großmiatta gebm hât.

I hu se furchtbâ gean khob.

Da Mama ihr Muatta is in Uttendorf gwen.

Ba ihr hâmb mei Schwesta und i oft de Ferien vabrâcht. Mia hâmb an Großvotan seine Goaß khiat. Er hât jâ a wenk oa khob. Seine Wiesn send da Bâhndâmm va Uttendorf gwen.

Des vagi i nia, wia i amâl anna Goaß an Schwoaf eijebissn hu, waö i oafâch gnuag khâb hu van Hiatn und vü liawa tantlt hiat. De Goaß hât an Hupf tu und is auf und davu, Richteng Stâll, de oan Goaß hintnâch. I bi kam meah nâchkemma. Dahoam hât de Großmuatta gsogg: „Jâ, wâs hâmb dann de Goaß, dass se scho hoamkemmand?“ I bi stü gwen...

Mei Schwesta is öta wia i und aso is bâld amâl dazua kemma, dass i alloa mit meiner Zuggaschâchtl, wo i s Gwandl drinn khob hu, mitn Zug Richteng Uttendorf gfâhn bi. Da Großvotta hât scho boat âf mi mit sein Radlbock. Dâ hâmb i und mei Schâchtl aufhuckn megn, und er hât ins auf Towaschbâch kradlt.

De Großmuatta hât scho a Miasl vi mi kocht khâb. Den Gschmâch va den Miasl hun i heit no in mia, so eppas Guats!

Mit de Jâhr hâmb se ba da Großmuatta âllwaö meah Enkei eigfundtn, mei Schwesta und i send jâ oa va de easchtan gwen. So hât de Großmuatta âllwaö meah z'toa kriag mit ins. Wânn's Gschnâchts wân is, hât se ins zeascht amâl an Dreck oogwischt, is nit gâraso hoaggl zuagânga. Nâchn Schutzenglbetn hât se ins a Gschicht vazöht und „Guate Nâcht“ gsâgg.

Des oa oda ondare Enkei hât Hoamweh khob. Dâ hât se ins de Zachei âgwischt und trest. Sie hât ja Erfâhrens khâb, âls Muatta va 18 Kinda. Aufs Muattakreiz, wâs se ihr valiechn hâmb, is sie stolz gwen.

Ihr Tod is ins âllna z'friah kemma, sie is jâ no nit âlt gwen. Mia hiatn sie no notwendeg braucht und so vü zan frâgn khâb.

De Muatta va mein Tatn is in Wâld gwen.

Ba ihr hât se annan Sunntâg oft de gânze Familie troffn. Zeascht is amâl âllhând gredt wân, va da Ârwat und iwa âlls, wâs se so unta da Woch zuatrâgn hât. Spata is zan Politisian wân. De Großmuatta hât se fi âlls intaressiascht, wâs mit Politik z toa khob hât. Dâ is se andiam laut wân, wânn eppa gâ oana a ondare Moaneng wia sie khob hiat.

Mia Kinda hâmb jâ nit gwisst, um wâs as geht und hâmb andiam woötan lâng boatn miaßn, bis sie aufgständtn is. Âllwaö homma aufs Gutzlschiwal higschaut. Wânn tuat sie's eppa auf? Dâ is fi ins âllhând inna gwen, Zöttl und Keks. I siech de Großmuatta heit no, wia se auf da Bânk vorn Haus khuckt is, mit an Gstrickat oda n Spinnradl. Dâ hât's nâcha âllhând fi ins zan Ulegn âgebm.

Da Großvotta is auf da ondan Bânk khuckt und hât a wenk koit a sein Tawagg. Mia Kinda send bâld amâl draufkemma, dass er andiam glei a so tu hât, wia wânn er nix herat, wânn de Großmuatta nit s Krechte fi eahm gsâgg hât.

Je öta i wer, dest meah denk i a sie, wânn ma mei Gstöh wehtoa ufâng. Iatz vasteh i, awe sie andiam so granteg gwen is. Ihre Schmirmtiegl wan a heit z brauchn zan Hâön und ihre Weschta brauchat as zan Trestn.

Oft steh i vo an Großmuattagrâb, jeds Mâl sâg i „Dânsche“, denn se hâmb ma so vü mitgebm fis Lebmn.

(übermittelt von Helene Wallner)

KOSTENLOS



pepp – PRO ELTERN PINZGAU+PONGAU
Brucker Bundesstraße 88/9
5700 Zell am See
Tel.: 06542/56531
Fax: 06542/56531-3
Email: office@pepp.at
Internet: www.pepp.at

März 2012

ELTERNBERATUNGSANGEBOTE IM OBERPINZGAU

ELTERNBERATUNGSSTUNDE

Beratung in Fragen der Gesundheit, der Pflege und der Ernährung der Kinder mit der Möglichkeit zur ärztlichen Untersuchung und zur Gewichts- und Wachstumskontrolle.
Krimml: Dr.ⁱⁿ Edith Fiereder, Ärztin für Allgemeinmedizin und Waltraud Stemper, dipl. Gesundheits- und Krankenschwester und IBCLC-Stillberaterin

TREFF ZU PFLEGE-, STILL- UND ERNÄHRUNGSFRAGEN

Pflege von Säuglingen und Kleinkindern, Stillen, Flaschennahrung, Zufüttern, Einführung von Beikost, Beobachtung von Gewicht und Wachstum, praktische Tipps für den Alltag, ...
Neukirchen, Stuhlfelden: Isabella Grundner, dipl. Gesundheits- und Kinderkrankenschwester
Bramberg: Waltraud Stemper, dipl. Gesundheits- und Krankenschwester und IBCLC-Stillberaterin

STILLRUNDE

Fachlich geleitete Gesprächsrunde rund um das Stillen, Zufüttern, Beikost, Flaschenernährung, Abstillen, u.v.m.
Mittersill: Waltraud Stemper, dipl. Gesundheits- und Krankenschwester und IBCLC-Stillberaterin

GEBURTSVORBEREITUNG

Der Kurs zur Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft bietet Unterstützung und Hilfe rund um die Geburt, das Elternwerden und das Elternsein. Körperübungen, Entspannung und Atmen, Schwangerschaft, Wehen und Schmerz, Geburt, Wochenbett und die Zeit danach ...
Kostenbeitrag € 38,-

Bramberg: Annagred Hofer-Nindl, Hebamme



Dr.ⁱⁿ Edith Fiereder



Isabella Grundner



Annagred Hofer-Nindl



Waltraud Stemper

Informationen zu den pepp-Angeboten erhalten Sie im pepp-Büro oder auf www.pepp.at

Unser Faschingsmotto: „Villa Kunterbunt“! Alle wurden mit Faschingsutensilien aus den vergangenen Jahren verkleidet. Es war ein sehr netter und gelungener Nachmittag im dekorierten und umfunktionierten Speisesaal als Faschingsbühne.

Danke an ALLE, die mitgeholfen haben, dass unsere Bewohner diesen Faschingsnachmittag in Freude genießen konnten.





Für das Seniorenansitz-Team
Manfred Steger



Die Kürsinger-Märchen

Um eine der am schönsten gelegenen Schutzhütten der Alpen ranken sich viele Geschichten und noch viel mehr Geschichtchen. Echte Bergfexen und solche, die sich auch für solche halten, erzählen Abenteuerliches, Unglaubliches und Sagenhaftes über das Leben und das Drumherum auf der Kürsinger-Hütte, sodass es schwer fällt, die Wahrheit von der Unwahrheit zu unterscheiden. Aber: jedem Märchen soll ja bekannter Maßen ein Körnchen Wahres innewohnen!

Es begab sich einmal, dass der langjährige Winterwächter Seppl – er soll 16 bis 17 Jahre jeweils durchgehend im Winter Dienst auf der Hütte versehen haben – eine sehr lange und sehr strenge Frost- und Sturmperiode zu überstehen hatte. Um sich halbwegs wärmen zu können, beheizte er rund um die Uhr den Ofen in seiner Kammer, sodass dieser fast zu glühen anfing. Doch alle Heizkünste halfen nichts, denn die Eisschicht, die das Wasser, das er in einem Behälter auf dem mehr als heißen Ofen ständig zu erhitzen versuchte, gab das flüssige Nass nicht frei. Wie es ihm gelang – trotz wochenlanger Wassernot – zu überleben, wissen sicher die zu erzählen, die diese Geschichte bis hierher erzählt haben ...

Es begab sich einmal, dass der langjährige Hüttenwirt Ferd mit seinem Freund, der ihm beim Aufsperrn und Einrichten der Hütte im Spätwinter zur Seite stand, ebenfalls eine Frost- und Kältewoche zu überstehen hatten. Sie sollen – so wird erzählt – eine Woche lang auf dem stets eingheizten Küchenherd verbracht und somit der Kälte getrotzt haben. Um die Langeweile zu vertreiben, denn allzu aufregend und abwechslungsreich kann ja so ein Langzeit-Sitzplatz bei Tag und Nacht auf dem Herd auch nicht sein, frönten sie dem Kartenspiel. Es ist allerdings nicht bekannt, wer wie viele Bummerl beim Dauer-Zweierwatten kassierte und nach einer Woche den heißen Herd als Sieger verließ. Dass sich beide jeweils einen heißen Hintern holten, darf angenommen werden ...

Es begab sich einmal, dass ein Schmied, der mit Freunden den Hüttenwirt beim Aufsperrn im März behilflich war, nach vollbrachtem Erstaufstieg Wasser für die Zubereitung von Nudeln in einem Topf auf dem Herd erwärmte. Es verstand sich von selbst, dass er das Wasser – so wie es eben beim Nudelkochen üblich ist – mit einer mehr als kräftigen Prise Salz versah. Sein Freund, seines Zeichens Junggastronom in einer Alm im vorderen Obersulzbachtal, bemerkte das kochende Wasser – der Schmied war gerade nicht in der Küche – und freute sich darüber, denn er wollte sich schließlich mit einem wärmenden Tee nach dem anstrengenden Arbeitstag belohnen. Gesagt, getan: ein Haferl, ein Teesackerl, das heiße Wasser hinein, einen Schuss Rum oben drauf, Zucker dazu und fertig war das (vermeintlich) schmackhafte Getränk. Für den Hirtenwirt richtete er ebenfalls ein Gebräu dieser Sorte. Doch bei diesem dürften die Geschmacksnerven noch intakt gewesen sein, denn trotz mehrmaliger Zuckerzugabe wollte der Tee nicht die Qualität annehmen, die er sich eigentlich erwartete. Der Urheber des eigenartigen, heißen Gesöffs verzichtete auf mehr Zucker, nahm dafür mehr Rum als Teeverbesserer. Als dann der Schmied wieder in die Küche kam und sah, dass sein Nudelwasser sehr geschwunden war und die beiden Freunde beim Teetrinken eine mehr als bittere Miene machten, klärte er sie über das Salzige im heißen Wasser auf. Der Hüttenwirt verzichtete darauf hin auf jeden weiteren Schluck aus seinem Teehaferl, doch der junge Berndlwirt trotzte dem Schicksal, besserte mit noch mehr Rum nach und genoss seinen Salztee, bis die Tasse leer war ...

Es begab sich einmal, dass Sepp, ein oftmaliger Besucher der Schutzhütte, in geselliger Runde seinen Bergkameraden die Ski-Liftbauweise in den Kitzbühler Alpen, so wie er sie sich vorstellte, erklärte. Und diese Bauweise hat folgenden Grundsatz als oberste Maxime: Wenn ein neuer Lift gebaut wird, hat die Bergstation unbedingt auf einem Gipfel zu stehen! Beherrzigen die verantwortlichen Bauherren dies nicht, ist das nur mit der Dummheit zu vergleichen,



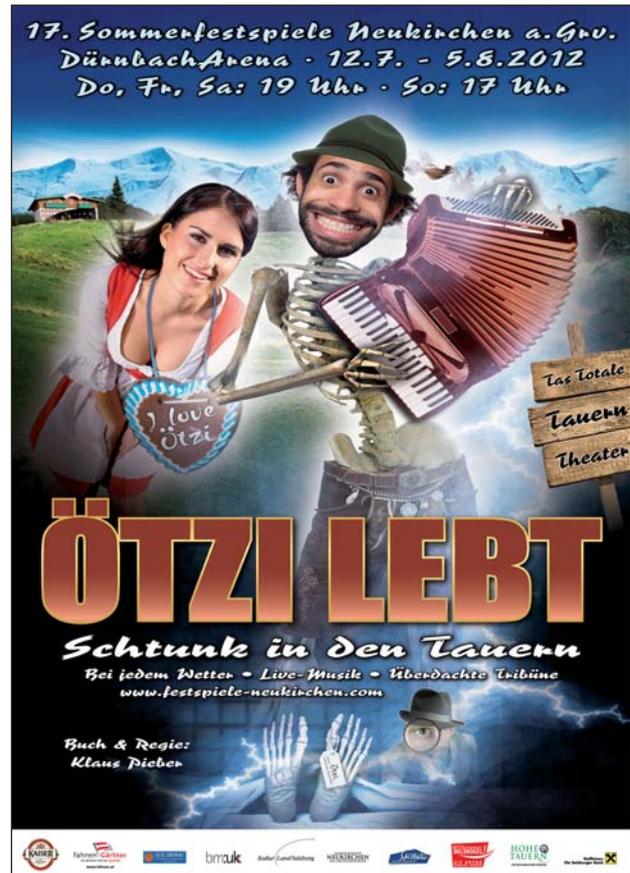
Zum Schmunzeln



als würde jemand beim Umbau der Kürsinger-Hütte alle Fenster, die nach Westen ausgerichtet sind, zubetonieren, damit keine Nachmittagssonne mehr zu sehen ist ...

Ja, und so gäbe es noch viele Geschichtchen von der Kürsinger-Hütte, ihren Wirtsleuten, ihren Freunden und Helfern, ihren Besuchern zu erzählen. Und nachdem die, die diese erzählt und überliefert haben, noch nicht gestorben sind und hoffentlich noch lange leben werden, wird es sicher eine Fortsetzung der Kürsinger-Märchen geben.

Mögen der Kürsinger-Hütte sowie allen Schutzhütten und Almgastbetrieben eine schöne, erfolgreiche Saison 2012 beschieden sein! (hk)



Was Gary hört – CD-Tipp

MICHAEL KIWANUKA - HOME AGAIN

1 mal - 5 mal - 10 mal - 100 mal hören – Das beste seit „30, 75“ Jahren intensivem Musik Genuss: John Fogerty's „Joy Of My Life“, mein Anspieltipp: „Rest“ – Kopfhörer auf und ...!!!
Läuft auf meinem Mp3 Player auf und ab. Einfach das Beste!!! Gut, besser, ein echter ...

Für seine kraftvolle und warme Soul-Stimme wird Michael Kiwanuka von Fans und Musikkritikern überschwänglich gefeiert. Der Londoner selbst beschreibt seine Stimme als das Instrument, mit dem er „direkt zum Kern der Dinge vordringen kann“ – und dabei offensichtlich auch seine Mitmenschen bewegt. Tief greift er in die Vergangenheit des Soul und Folk zurück. Schnörkellos und gefühlvoll sind seine Songs, die von der Liebe mit ihren Erwartungen und Sehnsüchten erzählen. Die Studioaufnahmen seien „magisch“ gewesen. „Es ist gar nicht so einfach, eine gute Melodie zu finden“, so sein ab-

schließender Kommentar, „und ob das Ergebnis nun in Blues oder Folk oder Soul getränkt ist, tut gar nicht so viel zur Sache, solange die Melodie einen umhaut.“

Assoziationen gibt es immer wieder einmal zur Musik von Bill Withers, Nina Simone, Cat Stevens, Otis Redding, Marvin Gaye usw. Letztendlich ein Album, das erblüht - aber die Blüte hält viel länger als das meiste in den Charts der letzten „30, 75“ Jahre.

ENJOY IT!



Arbeitnehmerveranlagung

Außergewöhnliche Belastungen bei Behinderungen

Bei Vorliegen von körperlichen oder geistigen Behinderungen vermindern **Pauschalbeträge ohne Selbstbehalt** das Einkommen. Ein Steuerpflichtiger gilt als behindert, wenn der Grad der Behinderung **mindestens 25 %** beträgt. Der Pauschalbetrag ist abhängig vom Grad der Behinderung und beträgt jährlich zwischen € 75,00 und € 726,00. Die Behinderung und ihr Ausmaß sind auf Verlangen des Finanzamtes durch eine amtliche Bescheinigung bzw. durch einen Behindertenpass nachzuweisen.

Bei **ganzjährigem** Bezug von Pflegegeld steht der Pauschalbetrag nicht zu.

Hilfsmittel

Nicht regelmäßig anfallende Aufwendungen für Hilfsmittel – z. B. Rollstuhl, rollstuhlgerechte Adaptierung der Wohnung, Hörgerät oder Blindenhilfsmittel – werden **zusätzlich** zum Pauschalbetrag anerkannt.

Heilbehandlung

Im Falle einer Behinderung können auch die Kosten einer Heilbehandlung im Zusammenhang mit der Behinderung **zusätzlich** zum Pauschalbetrag und ohne Kürzung durch den Selbstbehalt berücksichtigt werden. Als Kosten der Heilbehandlung gelten:

- Arzt- und Spitalskosten
- Kur- und Therapiekosten
- Kosten für Medikamente, die im Zusammenhang mit der Behinderung stehen

Wer auf Grund seiner Behinderung eine **Diätverpflegung** benötigt, kann **zusätzlich** die **Pauschalbeträge für Diätverpflegung** beanspruchen. In diesem Fall ist sowohl die Behinderung als auch das Diäterfordernis von der zuständigen Stelle zu bestätigen.

An Stelle der Pauschalbeträge können auch die tatsächlichen Kosten der Behinderung geltend gemacht werden.

Freibetrag für Gehbehinderte

Für Körperbehinderte gibt es einen Freibetrag von € 190,00 mtl. (bis 2010 € 153,00 mtl.), sofern sie ein öffentliches Verkehrsmittel infolge ihrer Be-

hinderung nicht benützen können und für Privatfahrten ein eigenes Fahrzeug benötigen. (Nachweis der Körperbehinderung!) Verfügt die körperbehinderte Person über kein eigenes Kfz, so können tatsächliche Kosten für Taxifahrten bis max. € 190,00 mtl. geltend gemacht werden.

Welche Regelungen gelten für behinderte Pensionistinnen und Pensionisten?

Behinderte Pensionistinnen und Pensionisten können die genannten Pauschalbeträge entweder beim Finanzamt oder direkt bei ihrem Pensionsversicherungsträger (ihrer pensionsauszahlenden Stelle) geltend machen.

Kostenübernahme von behinderungsbedingten Kosten des (Ehe)Partners

Grundsätzlich sind Krankheitskosten vom erkrankten (Ehe)Partner selbst zu tragen, wobei der erkrankten Person ein steuerfreies Existenzminimum von € 11.000,00 bleiben muss. Werden behinderungsbedingte Krankheitskosten für den (Ehe)Partner gezahlt, sind diese bei dem zahlenden (Ehe)Partner dann als außergewöhnliche Belastung ohne Selbstbehalt zu berücksichtigen, wenn sie/er den Alleinverdienerabsetzbetrag bezieht oder die Einkünfte des (Ehe)Partners den Betrag von € 6.000,00 nicht überschreiten.

Mit dem Formular E 30 können behinderungsbedingte Aufwendungen des (Ehe)Partners bereits bei der pensionsauszahlenden Stelle beantragt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493
e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

Nationalpark Hohe Tauern zieht Bilanz: Tätigkeitsbericht 2011 erschienen

Der „Tätigkeitsbericht 2011“ des Salzburger Nationalparkfonds Hohe Tauern wurde auch heuer wieder so gestaltet, dass er nicht nur für Entscheidungsträger, sondern auch für jeden Nationalpark-Interessierten einen Einblick in die facettenreichen Arbeiten eines Nationalparkjahres geben kann. Der Aufbau des Berichts entspricht den sechs Geschäftsfeldern Naturraum-Management, Wissenschaft & Forschung, Bildung & Besucherinformation, Erhaltung der Kulturlandschaft, Regionalentwicklung und Tourismus. Darüber hinaus bietet der Bericht eine Übersicht über Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2011, es werden 23 bemerkenswerte Ereignisse aus dem Jahresablauf dargestellt und Einblicke in die Aktivitäten der Netzwerke Nationalparks Austria und ALPARC gewährt. Außerdem werden die VertreterInnen der Gremien, die Sponsoren sowie

die 52 MitarbeiterInnen aufgelistet. Der Tätigkeitsbericht kann in gebundener Form kostenlos bei der Nationalparkverwaltung bestellt werden (Tel. 06562-40849-21) und steht auch als Download unter www.hohetauern.at / Online Service / Downloads / Tätigkeitsberichte zur Verfügung.



Neues Nationalpark Besucherinformationssystem

Die Nationalparkverwaltung hat im letzten Jahr begonnen, ein neues Informationssystem für touristische Betriebe zu entwickeln. Anfang Februar wurde die erste neue Infostation beim Nationalpark-Partnerbetrieb Landhotel Gut Sonnerberg in Mittersill aufgestellt und interessierten Partnerbetrieben vorgestellt. Das Sommer- und Wintererlebnisprogramm der Nationalparkverwaltung wird im Rahmen des neuen BIS ebenso präsentiert, wie Lehrwege, Museen und Ausstellungen des Nationalparks.

Da das Platzangebot bei Hotels, Gastgebern oder Tourismusverbänden im Nationalpark sehr unterschiedlich ist, besteht das neue System aus gesamt vier Stellwänden (je ca. 1 m breit x 2 m

hoch), die je nach Platzangebot und Bedarf einzeln oder nach Wunsch kombiniert aufgestellt werden können.

Für „Nationalpark affine“ Betriebe



in der Region besteht mit dem neuen Infosystem die Möglichkeit, sich ganz klar zur Nationalparkidee zu bekennen und ihren Gästen und Besuchern so die Angebote und Besuchereinrichtungen des Nationalparks zu präsentieren. Mehr Informationen zum neuen Besucherinformationssystem für interessierte Partnerbetriebe in der Nationalparkverwaltung Mittersill: nationalpark@salzburg.gv.at.

5.-9. August 2012: Klima Camp der VERBUND-Klimaschule des Nationalparks Hohe Tauern in Rauris

Die Folgen der Klimaerwärmung sind gerade im Hochgebirge, wie im Nationalpark Hohe Tauern, besonders spürbar und sichtbar, so sind der Rück-



gang der Gletscher und das Auftauen der Permafrostböden die augenscheinlichsten Phänomene. Von 05. bis 09. August 2012 dient die Astenschmiede in Rauris als „Ausgangspunkt“, die teilnehmenden Kinder erleben was es bedeutet, wenn Gletscher schmelzen und die Landschaft sich verändert. Neben Wanderungen auf dem Gletscher- und dem Tauerngoldlehrweg ist auch der eigenständige Aufbau einer kleinen Wetterstation geplant, die Anpassungsstrategien von Pflanzen und Tieren im Hochgebirge werden entdeckt und vieles mehr Zwischendurch bleibt Zeit für Abwechslung - Slackline, Grillen am Lagerfeuer, Wildtierbeobachtungen, eine Übernachtung im Freien, ... Mehr Informationen und Anmeldung in der Nationalparkverwaltung: 06562 40849-33, nationalpark@salzburg.gv.at.

Veranstaltungskalender 2012

Weitere Veranstaltungen und nähere Informationen finden Sie unter: www.neukirchen.at

April 2012

Sonntag, 15.04.	12:30 Uhr	Saisonabschlussfest im Aussichts-Bergrestaurant Wildkogel. Es spielen: „Die frechen Engel“
Mi - Fr, 18.-27.04.		25 Jahre KulturVerein m ² -Kulturexpress Festwochenprogramm

Mai 2012

Dienstag, 01.05.	11:00 Uhr	Maifest beim Alpengasthof Stockenbaum
Fr - So, 04.-06.		Busfahrt zur Partnergemeinde nach Hünstetten
Dienstag, 08.05.	19:30 Uhr	Kann wirklich jede/r pflegen? – Die Stellung der Pflege in unserer Gesellschaft – KBW Neukirchen – Pfarrheim
Sonntag, 20.05.	11:00 Uhr	Berndlalmmesse der Bergrettung - Berndlkapelle

Juni 2012

22. - 24.06.		Triumph Tridays
--------------	--	-----------------

Juli 2012

12.07. - 05.08.		jeden Donnerstag - Sonntag 17. Sommerfreiluftfestspiele „Ötzi lebt“
-----------------	--	--

August 2012

Fr-So, 24.-28.08.		Feuerwehrfest in der Zeugstätte der Feuerwehr
-------------------	--	---

Wir bitten Sie, Ihre Veranstaltungen im Gemeindeamt bei Hr. Manfred Steger zu melden. Danke!

*Ihr Peugeot-Partner im Oberpinzgau
5741 Neukirchen/Grv., Tel. 06565-6557,
Fax. 06565-6557-13, www.automaiier.at*



ab € 12.200,-¹⁾
inkl. Klima und CD-Radio

1) Gültig bei Kauf vom 01.03.2012 bis 30.06.2012. Unverb. empf. nicht kartell. Richtpr. in € inkl. NoVA, MWSt. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto.

NEUER PEUGEOT 208



**Für weitere Auskünfte, Probefahrten und
detaillierte Informationen bzgl. Preis,
Ausstattung usw. sind wir jederzeit gerne für
Sie da.**

**Wir stehen Ihnen auch mit Reparaturen aller
Marken zur Verfügung und wenn´s einmal
sein muss, ist unser 24 Stunden
Abschleppdienst unter der Nr. 0043-664-
3844777 für Sie bereit!!!**

**Wir würden uns freuen, Sie persönlich bei
uns begrüßen zu dürfen!**



Öffnungszeiten Tourismusbüro Neukirchen & Bramberg

Ab 16.4.2012 von Montag bis Freitag
von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr

Information der Tourismusverbände Neukirchen & Bramberg

Häuserkatalog 2012 - 2014

Der Häuserkatalog ist in Vorbereitung, die Korrekturabzüge werden die nächsten Wochen versendet. Wir bedanken uns für die verlässliche Abwicklung.

Drucksorten Sommer 2012

Zur Erinnerung: folgende Drucksorten sind abholbereit, wir bitten alle Vermieter um Verteilung:

- 17. Sommer-Freiluftfestspiele „Ötzi lebt – Shtunk in den Tauern“ – Flyer, Postkarten, Plakate & Aufkleber
- WildkogelAktiv-Programm Flyer
- Tridays Package Karten & Poster
- Nationalpark-Ranger Sommerprogramm
- Flyer Sommer 2012 der Wildkogelbahnen
- Sommer-Info der Tourismusbüros mit Veranstaltungen, Orts A - Z, u.v.m.

Schneewalzer 2012/13

Zum Redaktionsschluss haben noch einige Unterlagen gefehlt, die wir hoffentlich die näch-

sten Tage erhalten werden. Dann wird sofort mit der Produktion begonnen. Die Partner erhalten wie immer einen Korrekturabzug. Der Folder sollte bis Anfang Mai fertig sein. Wir ersuchen gegebenenfalls Änderungswünsche und Verbesserungsvorschläge das Schneewalzer-Programm betreffend (Abwicklung Voucher usw.) bis 14. April 2012 im Tourismusbüro bekanntzugeben.

Wildkogel-Arena Magazin Sommer

Das Wildkogel-Arena Magazin ist gerade in Druck und wird voraussichtlich nächste Woche ausgeliefert. Danach geht es sofort in den Versand an knapp 5.500 Neukirchner Stammgäste und an ca. 1.950 Stammgäste aus Bramberg.

Hüttenöffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der regionalen Schutzhütten für die Sommersaison wurden bereits recherchiert und per Mail versendet. Gerne sind die Ausdrucke auch bei uns im Büro erhältlich.





SKIZZO – Die verrückte Skishow

Am 11. März fand die letzte Skishow in der Preimis statt, insgesamt waren es diesen Winter 10 Vorstellungen mit 5.465 Besuchern. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich! Und so uns wieder etwas Lustiges einfällt, steht der Fortsetzung 2013 nichts im Wege ...

7. Triumph Tridays 22. – 24.6.2012

Die neue Page ist online, das Programmheft in der Druckerei und die Vorbereitungen sind fast abgeschlossen. Wir freuen uns mit allen Vermietern über/auf viele Buchungen und spannende Tridays 2012! Infos & Termine auf www.tridays.com. Wie die Jahre zuvor wird bei den Tridays Eintritt kassiert. Wir ersuchen höflich um die Mithilfe der Vereine und Privatpersonen. Wir bitten um Meldung direkt bei Manfred Steger steger.gemeinde@neukirchen.at, Tel. 6208, 0664/444 02 32 oder bei Karin Rendl karin.rendl@gmx.at, Tel. 0664/123 55 53.

Vielen Dank!!!

DANKE Langlaufloipe

Wir bedanken uns bei allen Grundbesitzern für die Erlaubnis, die Loipe spuren zu dürfen. Besonders der neue Markteinstieg ist bei Einheimischen und Gästen sehr gut angekommen, danke für das freundliche Entgegenkommen aller Beteiligten!

Nationalpark CARD Sommer 2012

MEHR URLAUB FÜR WENIGER GELD!

Mit der HOHE TAUERN CARD halten sie über 160 Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten in einer Hand

Die schönsten Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele rund um den Großglockner sind in der All-inclusive „HOHE TAUERN CARD“ zusammengepackt. Familienurlaub mit der HOHE TAUERN CARD, das bedeutet ein Freizeitangebot, wie es umfangreicher nicht sein könnte. Ein Erlebnistag auf dem Großglockner, eine Zugfahrt mit der Pinzgauer Lokalbahn, ein Besuch in der Felsen- oder Alpentherme im Gasteinertal, ein Blick in die Sterne im Planetarium Wald/Königsleiten, die Nationalparkwelten in Mittersill u.v.m. sind in das handliche Scheckkartenformat verpackt. Zum Preis von € 46,- (6 Tage) bzw. € 55,- (12 Tage) Kinder zwischen 6 und 15 J. zahlen nur € 23,- bzw. € 27,50. Ab dem dritten Kind ist für jedes weitere die HOHE TAUERN CARD kostenlos. Freier Eintritt für Kinder unter 6 J.



Das Allwetterangebot für die ganze Familie

Das Nationalparkzentrum in Mittersill bringt die alpine Erlebniswelt rund um den höchsten Gipfel Österreichs, den Großglockner, unter ein Dach. Acht Erlebnisstationen mit begehbarem Murteltierbau, Gletscherhöhle, 3D-Tauernkino, Videoflug über die Tauerntäler und 270°-Projektion samt Surround-Sound versetzen den Betrachter mitten hinein in das Leben des Nationalparks. Täglich geöffnet 9:00 – 18:00 Uhr.



Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH
Nationalparkzentrum Hohe Tauern | Gerlosstraße 18, 5730 Mittersill
+43 (0)6562 40939





Ferialpraktikum

Für das Ticketing der Neukirchner Freiluftfestspiele suchen wir von Mitte Juni bis Anfang August eine engagierte Ferialpraktikantin bzw. einen engagierten Ferialpraktikanten. Bei Interesse bitte die Bewerbungsunterlagen bis 21.4.2012 im Tourismusbüro abgeben.

Betriebsurlaube

Nach dieser Seite finden Sie die Betriebsurlaube unserer Hotellerie und Gastronomie.

Neuerscheinung

Toni Hölzl aus Wald/Königsleiten hat uns gegeben, wie folgt zu informieren:



Bilder: Nothdurfter, Reifmüller

Neuerscheinung 2012

Seit zwei Jahrhunderten zieht der Großvenediger Menschen in seinen Bann.

Die Sehnsucht vieler, auf dem Gipfel des höchsten Berges des Landes Salzburg zu stehen, veränderte die Entwicklung der Einstiegsorte und schuf für die Einheimischen unter anderem als Routenplaner, Führer und Träger neue Erwerbsmöglichkeiten.

So begann die Geschichte der Bergführer am Großvenediger, die die Historikerin Dr. Sonja Nothdurfter-Grausgruber in einer vierzig-seitigen, reich bebilderten Broschüre erzählt.

Historisch fundierte Informationen, launige Bergführer Anekdoten und alte Ansichten laden zum Nachlesen und Schmökern ein.

Die von Bergführer Toni Hölzl initiierte Broschüre, die im Herbst 2012 erscheint, wird im Büro des TVB in Neukirchen a. Grv. für 20,00 Euro pro Stück erhältlich sein.

Vorbestellungen sind erwünscht und werden gerne in der Raiffeisenbank Markt Neukirchen a. Grv. Tel.: +43 (0)6565/6234 | email: info@neukirchen.raiffeisen.at entgegengenommen.



Öffnungszeiten ...

... der Hotels / Gasthöfe / Restaurants / Cafès / Pubs April 2012

Betrieb geschlossen = x	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Hotel-Restaurant Cafe Brugger										x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Gassner															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Hubertus													x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Kammerlander															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Jagdschloss Graf Recke	keine Angaben																													
Hotel Unterbrunn																x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Steiger															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel-Gasthof Abelhof														x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Friedburg																x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Erbhof Köchl																x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Neuhaushof															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Neuhof																x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Rechtegg														x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Landhaus Rohregger	x	x	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Rosentalwirt								x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Schütthof															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Siggen															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Stockenbaum															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Venedigerblick															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Venedigerhof															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel-Feriengut Buasen															x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Pension Cafe Pferdestall											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Cafe-Restaurant Dorfstubn																x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Cafe Fichtenrand	x	x						x	x						x	x														
Panoramagasthof Thürnerstube								x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Pinzgauer Kanne-Alm	Kanne Disco Freitag und Samstag ab 21.00 Uhr und Kanne Alm bis 15. April noch tägl. ab 11.00 Uhr und dann Mittwoch bis Sonntag ab 15.00 Uhr																													
Nightlife															x	x														
Irish Pub		x	x						x	x																				
Internetcafe Schroll								x																						
Novum																														
Gruber Bäckerei															x	x	x	x	x	x	x									
Resi's Imbiss					x																									
La Vita é Bella	keine Angaben																													

Mai 2012

Betrieb geschlossen = x	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Hotel-Restaurant Cafe Brugger	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Gassner	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Hubertus	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Kammerlander	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Jagdschloss Graf Recke	keine Angaben																														
Hotel Unterbrunn	x	x	x	x	x																										
Hotel Steiger	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel-Gasthof Abelhof	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Friedburg																															
Gasthof Erbhof Köchl	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Neuhaushof	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Neuhof	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Rechtegg	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Landhaus Rohregger	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x																			
Gasthof Rosentalwirt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Schütthof	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Siggen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Stockenbaum																															
Gasthof Venedigerblick	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Venedigerhof	x	x	x	x	x	x	x																								
Hotel-Feriengut Buasen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Pension Cafe Pferdestall	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Cafe-Restaurant Dorfstubn																															
Cafe Fichtenrand																															
Panoramagasthof Thürnerstube	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Pinzgauer Kanne-Alm	Disco Freitag und Samstag ab 21.00 Uhr und die Alm ab 15. Mai von Mittwoch bis Sonntag ab 15.00 Uhr																														
Nightlife						x	x																								
Irish Pub						x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x															
Internetcafe Schroll						x																									
Novum																															
Gruber Bäckerei						x																									
Resi's Imbiss																															
La Vita é Bella	keine Angaben																														



S.OLIVER STORE

Marktstraße 38
5741 Neukirchen

S.OLIVER STORE

Stadtplatz 20a
5730 Mittersill

S.OLIVER STORE

Salzburger Platz 4b
5710 Kaprun

S.OLIVER STORE

Marktstraße 34
5661 Rauris

s.Oliver

WWW.SOLIVER.COM